Zeitschrift

des

Vereins zur Ausbildung der Gewerke

in

München.

Achter Jahrgang. — Erstes Heft.

1858.

Ladenpreis 4 fl.

In Commission der Buchhandlung von Christian Kaiser.

Zeitschrift

des

Vereins zur Ausbildung der Gewerke

in

München.

Achter Jahrgang.

1858.

Gedruckt in der M. Pössenbacher'schen Buchdruckerei.

Digitized by Google

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS

Digitized by Google

Inhalt.

		S.
Heft I.	Zum neuen Jahresbeginne	1
	Ueber den griechischen Styl, von G. Neureuther. (Schluß.)	1
	Kunstbeilagen:	
	Muster für Lochstechereiarbeiten, von A. Töpfer	3
	Wärmendöfgen, von J. Marggraff	3
	Gartenhäuschen, von Rittmeister	3
	Kirchenvasen und Weihrauchkessel von Porzellan, von C. Neureuther	3
	Ergebniß der Verloosung	4
	Verzeichniß der Vereins-Mitglieder	7
Heft II.	Nekrolog. (Christoph Friedr. v. Beyschlag.)	17
	Chronik des Vereines	20
	Bericht über den Stand der Modellier- und Zeichnenschule des Vereins zur Ausbildung der Gewerke seit Beginn des III. Schuljahres, von Dyck	22
	Die Ausschußwahl für 1858	23
	Kunstbeilagen:	
	Bücherbeschläge, von A. Töpfer	24
	Fingerringe, von H. Dyck	24
	Handtuch, entworfen von P. Herwegen	24
	Gartengefäße und Vase aus Thon und Porzellan, von C. Neureuther	24
	Bekanntmachungen	24
Heft III.	Die Münchener Lokal-Industrie-Ausstellung im Jahre 1858	25
	Aus dem deutschen Handwerkerleben, kulturgeschichtliche Fragmente von C. Fentsch	27
	Chronik des Vereines	30
	Rechnungs-Abschluß für das Jahr 1857	31
	Kunstbeilagen:	
	Gegenstände für Fußbinder, von A. Töpfer	32
	Schmiedarbeiten, von J. Marggraff	32
	Holzdecken, von Zenetti	32
	Brunnen und Gasflammenträger von Porzellan, von C. Neureuther	32
Heft IV.	Nekrolog. (Georg Kreitmann.)	33
	Chronik des Vereines	33
	Ueber das Wesen und den Grundzug der mittelalterlichen Künste und Gewerbe, von Dr. v. Hefner-Alteneck	34
	Kunstbeilagen:	
	Trinkgefäße von Holz, von A. Töpfer	36
	Nähtischchen, von A. Töpfer	36
	Briefhalter, von J. Marggraff	36
	Brunnen und Gasflammenträger, von C. Neureuther. (Durchschnitt.)	36

Digitized by Google

Digitized by Google

Die Zeitschrift erscheint vierteljährig mit einem Bogen Text und in der Regel mit vier Blättern lithographirter Zeichnungen.

Die Vereinsmitglieder erhalten die Zeitschrift unentgeltlich. Im Buchhandel kostet dieselbe 4 fl. rhnl. der Jahrgang.

Zeitschrift

des

Vereins zur Ausbildung der Gewerke.

Achter Jahrgang.

München. **Nro. 1.** 1858.

Zum neuen Jahresbeginne.

Mit frohem Muthe und mit wachsendem Vertrauen beginnt der Verein zur Ausbildung der Gewerke ein neues — das achte Jahr seines Wirkens. Von vielem Guten, das er mit dem besten Willen anstrebte, hat er Manches erreicht, und was ihm bis jetzt zu erreichen nicht gelang, will er getrost mit herüber nehmen in eine Periode erneuter Thätigkeit. Er hofft, daß seinem ernsten Streben und seinem unermüdlichen Schaffen der Segen nicht ausbleiben werde, und er fühlt sich zu dieser Hoffnung insbesondere berechtigt, wenn er die Summe seiner letzten Erfahrungen zieht. —

Nicht nur daß er an äußerer Ausdehnung namhaft gewonnen, daß sich trotz der Abgänge die Mitgliederzahl im Verlaufe eines einzigen Jahres um mehr als sieben Prozente gemehrt hat; es häufen sich auch in erfreulicher Progression die Anforderungen an seine Thätigkeit, die Ersuchen um Zeichnungen, Pausen, Modelle u. a., und er mag sich des Vertrauens und der Unterstützung einer hohen Staatsregierung insbesondere rühmen. —

Ueberdieß hat die neuere Zeit manches Vorurtheil, das durch Scheelsucht und Mißverständniß hervorgerufen war, zerstreut und beseitigt. So wenig der Verein irgend einer exclusiven Richtung huldigt, so wenig möchte er sich den Schein der Ausschließlichkeit und der Unantastbarkeit seines Aethetis und Geschmackes anmaßen. Aber er kann hinwieder auch mit einigem Rechte die Forderung stellen, daß man seinen guten Willen und die Ernsthaftigkeit seines Strebens anerkennne. Wir glauben, aus der regen Theilnahme der Bürger auch ein Zeugniß dieser Anerkennung herauslesen zu können. —

Wenn wir uns eines Wunsches nicht zu erwehren vermögen, so ist es der, daß diese Theilnahme auf Seite der Künstlerschaft eine lebhaftere sein möchte. Nach unserem Gefühle wäre die Aufgabe, den Sinn für Schönheit, für edle Formen und künstlerische Durchbildung auch in die Werkstatt des schlichten Bürgers zu verpflanzen, eine selbst für den größten Künstler lohnende und ehrenwerthe. Andererseits möchte für manchen Zweig der höheren bildenden Kunst die Kenntniß des Gewerkes als ein propädeutisches Moment zu nicht geringer Förderung dienen. Unserer Aufgabe ist, die Kunst mit dem Gewerke zu versöhnen; — so liegt uns denn sehr natürlich der Wunsch nahe, daß der Künstler uns die Brücke bauen helfe, welche die Kunst, die sich zwischen beiden aufgethan, überwölbe. — Wir stehen nicht von der Hoffnung ab, daß uns das neue Jahr der Verwirklichung auch dieses Wunsches näher bringe.

Die Redaktion.

Ueber den griechischen Styl.

(Schluß.)

Was den Schaft der Säule betrifft, so ist Ihnen bekannt, daß an allen größeren Säulen griechischer Tempel derselbe kannelirt, das heißt, mit vertikalen Furchen durch seine ganze Höhe bearbeitet ist. Ich kann mich hier nicht auf die Verschiedenheit der Formen dieser Kannelirung, wie sie bei verschiedenen Bauwesen aus guten Gründen anders gebildet worden sind, einlassen, sondern muß mich nur darauf beschränken, den gemeinsamen Grund anzugeben, der diese Bildung hervorgerufen hat. Es ist dieß kein anderer, als die stützende Natur der Säule scharf durch die parallel senkrecht aufstrebenden Linien auszusprechen, wodurch zugleich dem Uebelstande begegnet wurde, der mit der Bearbeitung cylindrischer Steinkörper dadurch verbunden ist, daß bei dem allergeringsten Mangel des Materials oder der Arbeit die äußere Contur keine scharfe stetige Linie mehr bildet, ein Mangel, welcher dem Auge am ersten auffällt und der immer größer erscheint, als er in Wirklichkeit ist. Auch für diese Bildung hat die Natur den Künstlern ein Vorbild in denjenigen kräftigen, säulichen Pflanzen gegeben, deren stark gefurchte Stengel ein weit ausgebreitetes Blätterdach tragen, und die durch diese Bildung der Furchen am Stengel einen hohen Eindruck kräftiger Kraft erwecken. Eine weitere Eigenthümlichkeit des Säulenschaftes ist die sogenannte Entasis, nach welcher die Verjüngung desselben nach oben nicht nach einer geraden Linie, sondern nach einer ganz sanft gekrümmten Curve geführt ist. Es ist diese Bildung auf eine optische Wahrnehmung gegründet, nach welcher eine geradlinige Verjüngung die Wirkung einer Einbiegung der Säule veranlassen würde, und zugleich ist sie in (obwohl unbemerkter) Folge des statischen Gesetzes der Querschnitte von gleichem Widerstande erdacht, wenn sie auch nicht auf einer mathematischen Berechnung dieser Querschnitte beruht, sondern nur das (zwar nur instinctive aber richtige) Gefühl des Beschauers durch die der Natur des Gegenstandes entsprechende Form beruhigen und befriedigen will.

Digitized by Google

Die bei den Portiken (den Säulenhallen) der griechischen Tempel beobachtete Anordnung der Säulenstellung, nach welcher die Intercolumnien (die Zwischenweiten der Säulen) an den Ecken kleiner sind, als an den übrigen Theilen der Hallen, und die nicht rothrechte, sondern nach innen etwas geneigte Stellung der Säulen an den Langseiten des Tempels beruhen auf constructiven Rücksichten benüglich der Anordnung des Gebälkes und auf der Absicht, dem Seitenschube des Daches einen mehr normalen Widerstand entgegen zu setzen. Diese Abweichungen von der Regelmäßigkeit und den strengen Anforderungen der Symmetrie beweisen nur, daß eine in der Zeichnung scheinbare Unregelmäßigkeit oft gerade die Wirkung von Ordnung und Zweckmäßigkeit hervorruft, wenn sie durch die Natur des Gegenstandes begründet ist, und daß Cirkel, Winkelmaaß und die Gleichheit der geometrischen Theilung der Achsen nicht allein die Vollkommenheit eines Bauwerkes ausmachen, sondern daß noch andere Rücksichten genommen werden müssen, wenn ein zweckentsprechendes Werk von hoher ästhetischer Wirkung, wie die griechischen Tempel, entstehen soll.

Wie ich durch einige Beispiele, von einem der Hauptglieder der Säule entnommen, die jedoch den Gegenstand noch lange nicht erschöpfen, den feinen Geist der griechischen Architektur zeigen wollte, so sind alle Formen derselben mit dem höchsten bildnerischen Sinne geschaffen, und es bieten dieselben ein unerschöpfliches Feld der schönsten und reichsten Gedanken für die künstlerische Forschung.

Für die Verzierung der kleinen Zwischenglieder an dem Gebälke sind meistens die Motive aus der Pflanzenwelt entnommen, und es bestehen dieselben in sich übereinziehenden oder aufgerichteten Blätterreihen, Blüthen- und Pflanzenfestengeln, Fruchtschnüren u. s. w., oder aus Gegenständen des gemeinen Lebens, wie Bänder, gedrehte und geflochtene Schnüre u. dergl. Hauptsächlich hat die Wahl dieser Motive da statt, wo in der Aufeinanderfolge der Glieder des Baues die nie ruhende statische Wirkung auf einander ruhender Massen, ihre Verknüpfung und ihr Ende ausgesprochen werden sollen. Höher organisirte Gebilde aus der Natur und dem phantasievollen Reiche der Mythologie, Löwen, Geisen, Adler, Sphinxe, Gorgonenköpfe u. s. w. von allgemeiner, der alten Welt verständlicher symbolischer oder allegorischer Bedeutung finden sich ebenfalls auf die sinnreichste und schönste Weise als Ornament u., aber doch hauptsächlich nur da, wo der Gedanke einer lebendigen Bewegung am Platze ist, angebracht; so an Treppen, Thüren, Gängen. Um ein Beispiel anzuführen, ist die Sima oder Dachrinne meistens mit einer Reihe von Löwenköpfen geziert, durch welche das Regenwasser von den einzelnen Ziegeltrieben, in enge Strahlen zusammengezogen, mit murmelndem Geräusche über den Unterbau hinabgeschleudert wird.

VII.

Außer diesen Ornamenten, welche sich mehr auf die bauliche Bedeutung der einzelnen Glieder beziehen, ist der griechische Tempel noch mit andern Ornamenten ausgestattet, welche die Bedeutung desselben als Sitz eines Gottes aussprechen, und in Statuen, ganzen Bildergruppen, reliefartig gearbeiteten Friesen und in Wandmalereien bestehen. Es beziehen diese Bildwerke sich entweder auf die Mythe der Tempelgottheit oder auf die Cultusgebräuche und Feste des Tempels. Hiezu gaben die Giebelfelder am Aeußern, und die innern und äußeren Friese der Gebälke die durch die Architektur vorgezeichneten Plätze ab. Ich erwähne hier nur der Giebelgruppen an dem Parthenon, dem Tempel der jungfräulichen Athene auf der Akropolis zu Athen, welche auf einer Seite die Geburt der Athene, auf der andern den Streit der Athene mit Poseidon darstellen, sowie der Schilderungen auf den Metopentafeln des äußeren Frieses aus dem Kampfe der Lapithen und Centauren, und der um den ganzen Fries der Cellamauern und des Pronaos von Phidias gearbeiteten Reliefs mit den Darstellungen der sogenannten Pompen oder Festzüge an den panathenäischen Tempelfesten.

Einzelne Statuen und ganz rund gearbeitete Bildergruppen waren in den Intercolumnien der Säulenportiken im Innern und Aeußern vertheilt aufgestellt, der untere Theil der Wände hinter diesen plastischen Werken in einem ruhigen Tone gefärbt, der obere Theil mit kunstvollen Wandmalereien oder mit aufgehängten gemalten Tafeln geschmückt.

Gerüthe zu dem Cultusgebrauche, mit allem Reichthume der Kunst aus den ersten Stoffen gearbeitet, standen in der Cella der Tempel, und Weihgeschenke, Kränze der Sieger in den olympischen Spielen, erbeutete Waffen und Trophäen aller Art, die von dem ganzen Stamme oder einzelnen Personen geweiht waren, schmückten die Wände und das Gebälke derselben.

Ueber allem diesem schwebte die constitutionsgemäß in Felder getheilte, mit Sternen geschmückte Decke und das Dach über den Portiken und der Cella, während der Boden derselben, einem reichen Teppiche gleich, in farbige Marmormosaik als würdiges Unterlager für die Erhabenheit der aufgestellten Gegenstände sich ausbreitete.

Aller Reichthum an Stoff und Kunst concentrirte sich aber in dem Bilde der Tempelgottheit selbst, welches häufig aus Elfenbein und Gold gearbeitet, auf einem mit sinnreichen Darstellungen geschmückten Untergestelle oder Throne stehend oder stehend aufgestellt war. Ich bedaure, daß die Zeit es nicht erlaubt, durch Mittheilung einiger in alten Schriftstellern enthaltenen Beschreibungen ein Bild der hier entfalteten Pracht und Kunst zu geben.

So war die Ausstattung des Tempels würdig, erhaben, prachtvoll, ein zum Festhymnus sich steigernder Rothmus.

Ueberall, wohin das Auge sich wendete, traf es auf sinnvolle Bilder, während die hohe und feierliche Würde architektonischer Ordnung den Geist mit Ruhe und Sammlung erfüllten zu den erhabenen Betrachtungen, welche diese Bilder in ihm erregen mußten.

Wie das Aeußere des Tempelgebäudes den Geist für die Erhabenheit des Innern vorbereitete, die Stimmung in dem Tempelbesucher erweckten und ihn mit den Gedanken erfüllen sollte, mit welchen er nur den Tempel betreten durfte, so wurde auch die ganze Umgebung des Tempels von den Griechen schon so ausgestattet, daß sie würdig für die Bergung desselben erschienen konnte. Denn es waren die meisten Tempel von einem heiligen eingefegten Bezirke, dem Peribolos, umschlossen, den niemand betreten durfte, der nicht schon zum Besuche des Tempels würdig vorbereitet war. In diesem Bezirke standen schon Statuen, Bildergruppen, Denkmäler und vor allem der Brandopferaltar vor dem Tempel, der Hauptthüre der Cella gegenüber, so daß bei den geöffneten Flügeln derselben das Bild des Gottes in dem Dämmerlichte der Cella von den Opferdüften gesehen werden konnte. Heilige Bäume und Haine von Lorbeeren, Cypressen und Platanen, Gebüsche von Rosen und Myethen, über die der mit Akroterien geschmückte Giebel des Tempels sich majestätisch erhob, heilige Quellen und Teiche befanden sich in dem Bezirke und erhöhten den feierlichen Eindruck des Tempels.

Auch andere Gebäude für den gottesdienstlichen Gebrauch, Schatzhäuser, Priesterwohnungen u. dergl., oft mehrere Tempel waren in dem Peribolos erbaut.

Digitized by Google

Oft war, besonders bei den Tempeln für die Landesschutzgottheiten, der Eingang zu diesen Tempelheiligthümern durch prachtvolle Thorhäuser, die sogenannten Propyläen, gebildet, durch welche die feierlichen Prozessionen bei den Tempelfesten ihren Einzug hielten, wenn wo sie auf den dafür um den Tempel herum geführten Straßen zogen und den feierlichen Handlungen beiwohnten.

Wenn die tiefe Ehrfurcht vor den Göttern, der Nationalstolz und die glühende Vaterlandsliebe der griechischen Stämme die Triebfedern waren, Werke von solcher Vollendung zu erschaffen, von welchen ich ihnen bis jetzt leider nur ein unvollständiges schwaches Bild geben konnte, so trugen unzweifelhaft diese Kunstwerke nicht am wenigsten dazu bei, daß diese hohen Eigenschaften sich erhielten und immer schöner ausbildeten, daß die anfänglich rohen Sitten sich milderten und veredelten, da die Kunst die Griechen zu immer schönern Empfindungen fähig machte und zu größeren Thaten begeisterte, wie ich im Eingange meines Vortrages dieß als eine Wirkung der Kunst bezeichnet habe.

Zu der Zeit, als die schönsten der griechischen Tempel bereits in feinster Durchführung der Kunst erbaut wurden, waren die Privathäuser der Griechen noch höchst dürftig und einfach; aber alle öffentlichen, für das gemeine Wesen errichteten Gebäude wurden mit Würde und künstlerischer Ausstattung erbaut. Die Theater, Gymnasien, Rathhäuser, die öffentlichen Märkte, Plätze und Hallen waren Gebäude, in welchen sich ebenfalls der Nationalstolz und die feine Bildung des Volkes spiegelte. Eine nähere Beschreibung auch dieser Gebäude würde uns aber hier zu weit führen.

Näher liegt unserem Zwecke die Anwendung der griechischen Kunst auf die Bildung der Geräthe. Diese wollen wir daher in das Bereich einer Betrachtung ziehen, die jedoch, wenn es den Herren genehm ist, für eine andere Zusammenkunft aufgespart werden soll.

Beschreibung der Kunstbeilagen.

Blatt I.

Motive für Korbflechterarbeiten.

Es soll durch die Zeichnungen auf dem beigefügten Blatte nur angedeutet werden, wie durch die Anwendung von Holzstäben, Weiden- und Rohrgeflechten verschiedene Gegenstände des häuslichen Bedarfs gefertigt werden können. Für Gartenlauben, Wintergärten u. s. w. dürften sich solche Gegenstände vorzugsweise eignen. Das Uebrige spricht sich in der Zeichnung deutlich genug aus, und ein geschickter Arbeiter wird auch in der Ausführung nach den gegebenen Musterzeichnungen keinen Anstand finden.

A. Töpfer.

Blatt II.

Bürstenhölzer.

Die dreifolgenden Zeichnungen stellen sich die Aufgabe, Bürstenhölzer mit leicht herumfallenden Ornamenten zu schmücken, und ihnen handsame Formen zu geben. Es wurden deshalb mit Ausnahme der ersten Figur nur Motive gewählt, welche mit Falzen und Hohlschmiegen ausschneer gefertigt werden können. Betreffs der Figur 1, auf welcher ein erhabenes Ornament angebracht ist, kömmt zu bemerken, daß letzteres nicht zu sehr hervortreten dürfe.

J. Marggraff.

Blatt III.

Gartenhäuschen, von Rittmeister.

Dasselbe ist im Grund- und Aufriß dargestellt, und außer dem steinernen Sockel, der zugleich als Bank dient, ganz von Holz construirt. — Das über den Eingang weit vorspringende Dach, dessen Tragsäulen mit Vasenarmen für Blumentöpfe versehen sind, bildet vor jenem noch eine gedeckte Vorhalle, um geschützt vor Sonnenschein und Regen hier verweilen zu können. — Im Uebrigen wird bei der Klarheit der Zeichnung nichts zu erwähnen sein.

Blatt IV.

Kirchenvasen und Weihbrunnkessel von Porzellan.

Fig. 1 und 2 sind Weihbrunnkessel, welche nach Angabe des Künstlers in der kgl. Porzellan-Manufaktur Nymphenburg ausgeführt wurden; ebenso Fig. 5, welche eine Kirchenvase vorstellt, deren Ausführung aber zufolge der freistehenden Figuren und durchbrochenen Verzierungen mit etwas mehr Schwierigkeit verbunden ist. Erstere müssen getrennt gebrannt und alsdann auf kaltem Wege mittelst Kitt mit dem Körper der Vase verbunden, letztere aus Metall (Bronze) gebildet und angesetzt werden. Fig. 3 u. 4 sind kleinere Blumengefäße, für Hausäldere geeignet, ohne alle Schwierigkeit ausführbar. Sämmtliche Gegenstände sind für malerische Decoration entworfen und gedacht, und es hängt daher viel von dem Geschmad des decorirenden Malers ab, den Werth der Form zu erhöhen oder zu mindern, wie dieses überhaupt bei allen Gegenständen der Art der Fall ist.

Besonders dürfte hier darauf aufmerksam gemacht werden, daß die Form von Gefäßen durch Material und technische Ausführung bedingt wird, daher auch nicht durch Ueberladung von Farbe dieses Material verläugnet werden darf. Man soll einem bemalten Gefäße immer ansehen, woraus es besteht. Ein Porzellangefäß z. B. so zu bemalen, als ob es aus Baumrinde, Marmor oder einem anderen Materiale bestände, ist geschmacklos. Der größte Reiz malerischer Decoration an Porzellangegenständen besteht, abgesehen von der geschmackvollen Zeichnung, in der richtigen Vertheilung und Abwechslung von Farbe, Gold und sicherbar weißem Porzellan.

C. Neureuther.

Digitized by Google

Ergebniß

der

am 17. Februar 1858 stattgehabten Verloosung des Vereins zur Ausbildung der Gewerke pro 1857.

Gegenstand der Verloosung.	Gewonnen hat denselben	Gegenstand der Verloosung.	Gewonnen hat denselben
1. Eine Bibel von Allioli, Einband von Beer.	Hr. DuPontell, Graf v., Generalmajor.	17. Eine Vase nach Zeichnung v. Inspekt. Neurenther von Leibl.	Hr. Vieregg, Graf v.
2. Ein silberbeschlagenes kath. Gebetbuch; Beschläge v. Rappolt.	„ Baader, Bildhauer.	18. Ein Baldachin v. Unflad.	„ Monier, Ingenieur in Augsburg.
3. Ein silberbeschlagenes prot. Gesangbuch; Beschläge von Rappolt.	„ Pichler, Max, Gastwirth.	19. Zwei Stühle von Eichenholz nach Zeichnung von Maler Herwegen, von Klingwalt.	„ Ebert, Christian, Schreinermeister.
4. Aus Nußbaumholz geschnitzte Wand-Etagères von Wildenauer.	„ Hofstetten, Anton, Ober-Appellrath.	20. Ein Tintenzeug aus Horn v. Edel.	„ Dimpfel, k. Architekt in Leipzig.
5. Eine pompejanische zweiarmige Oellampe von Kornrumpf.	„ Zellner, Ingenieur in Kempten.	21. Etagères von Eckstein.	„ Fürst v. Thurn u. Taxis.
6. Eine pompejanische einarmige Oellampe von Kornrumpf.	„ Kähner, Ludw., in Passau.	22. Ein Glockenzug v. Weirlstorfer.	„ v. Weber, k. Ministerial-Rath.
7. Ein Garnabwinder v. Edel.	„ Schmidt, Georg, Bildhauer in Au.	23. Ein Glockenzug v. Weirlstorfer.	Gewerbe-Verein der Stadt Wangen.
8. Ein Garnabwinder v. Edel.	„ Mittermaier, Xav., Hafnermeister.	24. Ein Album, Einband von Eck.	Hr. Jaquet, Buchhändler in Augsburg.
9. Ein silberner Schlüsselhaken von Weishaupt.	„ Weiß, Baumeister in Ausbach.	25. Ein Uhrehen nach Zeichnung v. Maler Töpfer v. Halbig.	„ Oswald, Schlosser in Neuburg.
10. Ein Schlüsselhaken a. Stahl mit Lederband von Biedermann.	„ Rheingruber, Lithograph.	26. Ein gläserner Krug mit Zinnbeschläge nach Zeichnung v. Dir. Kreling v. Kreitmann.	„ Riedel, Hofbau-Inspektor.
11. Eine Kaffeemaschine aus Messingblech von Hergl.	„ Haßlauer, Steinmetz in Salzburg.	27. Ein metallener Hirschkopf von Kornrumpf.	„ Fries, Heinrich, in Zürich.
12. Ein Kaffeebrenner von Eisenblech von Hergl.	„ Zwirner, Dombaumeister in Köln.	28. Zwei Boutons mit Almentis von Rottmanner.	Gewerbe-Verein der Zimmerleute in Rosenheim.
13. Ein Schreib-Tisch von Schrauth.	Gewerbe-Verein in Moosburg.	29. Zwei gothische Wandleuchter von Rockenstein.	Hr. Weiß, Universitäts-Buchdrucker.
14. Ein Tischchen mit Platte, gemalt von Fräul. Neurenther.	Hr. v. Kobell, Egid, Ober-Ingenieur.	30. Zwei byzantinische Wandleuchter von Rockenstein.	„ Ferstl, Glasermeister.
15. Ein Album, Einband von Beer.	„ Dr. Perner, k. Rath.	31. Ein gold. Siegelring v. Merk.	„ Merz, Sigmund, Optikus.
16. Ein Büchergestelle, Schnitzarbeit von Wildenauer.	„ Kahr, Maler in Meiningen.	32. Eine Armspange v. Merk.	„ Ortner, Maler.
		33. Eine Collierschnalle v. Merk.	Gewerbe-Verein der Bäcker in München.
		34. Zwei Bracelets von Merk.	Hr. Selz, Oelfabrikant.

Digitized by Google

Gegenstand der Verlosung.	Gewonnen hat denselben
35. Ein Spielmarkenkästchen von Rau.	Hr. Mahler, Beinschnitzer.
36. Zwei Kartenetuis v. Rau.	„ Haag, Ingen. in Augsburg.
37. Ein Cigarrenhalter v. Rau.	„ Prager, Journalist.
38. Ein Regenschirm v. Fensterer.	„ Ohagen in Eindeck.
39. Ein Sonnenschirm v. Fensterer.	„ Winter, Vergolder.
40. Ein Lehnstuhl von Strathaus.	„ Birkel, J. Rep., Maurer.
41. Ein Arbeitstischchen v. Fortner.	„ Trotte, Oelfabrikant.
42. Ein Schreibbuch, Einband v. Attenkofer.	„ Baumann, Beneficiat in Dingolfing.
43. Gebetbuch v. Hauber, Einband von Attenkofer.	„ Langlotz, Kassier in Würzburg.
44. Gyps-Relief — spielende Knaben, v. Kreitmayer.	„ Finsterer, Gutsbesitzer in Ursarn.
45. Ein Stockgriff von Hirschgeweih, von Mahler.	„ Enzensberger, Maurer in Weilheim.
46. Zwei Fischstühle v. Seitz.	Frau v. Schlicher, Gutsbes.-W.
47. Ein kupferner Wasserbehälter von Jank.	Hr. Degen, städt. Ingenieur.
48. Eine Madonna von Bronce, vergoldet von Rockenstein.	„ Senning, Silberarbeiter in Nördlingen.
49. Ein Stockgriff von Hirschgeweih, von Mahler.	„ Graf, Bildhauer.
50. Zwei Quartettrügel, Beschläge von Kreitmann.	„ Täuffenbach, Frhr., Direktor in Wasserburg.
51. Ein Halbetrug, Beschläge v. Kreitmann.	„ Seidl, Anton, Bäcker.
52. Ein Halbetrug, Beschläge v. Kreitmann.	„ Gravenreuth, Graf v., in Affing.
53. Ein Früchteaufsätzer von Kornumpf.	„ Wolfius, Ingenieur in Soarbhausen.
54. Ein Stickstischchen von Mahagony von Anton.	„ Kron, Hof-Parfümeur.
55. Ein Stickstischchen von Nußbaum von Anton.	„ Weigerleitner, Glaser.
56. Ein Kommodkasten v. Genz.	„ Birndeck, Graveur.
57. Ein Spinnrad v. Heckel.	„ v. Zenetti, städt. Bau-Ing.
58. Ein Beschwerstein v. Mal.	Hr. Oehring, Graveur.
59. Zwei Fischstühle v. Seitz.	„ Stäble, Gärtler.
60. Ein Messerbesteckkorb mit Besteckeu von Kaltenecker.	Allgemeiner Gewerbeverein in München.
61. Desgleichen.	Hr. Angerpointner, Pfarrer in Ampermoching.
62. Desgleichen.	„ Herwegen, P., Maler.
63. Ein Lesepult von Wirdser.	„ Kamp, Tischler.
64. Ein Tintenzeug v. Sauerer.	„ Schmidt, Schlosser.
65. Ein Regenschirm von Fensterer.	„ Rausch, Schreinermeister in Germersheim.
66. Ein Eu tout cas v. Fensterer.	Polytechnischer Verein in Schongau.
67. Ein Cigarrenständer von Kornumpf.	Frau Fellheimer, Marie, Fabr.-Wittwe.
68. Ein Gyps-Relief (St. Georg) von Port.	Hr. Gischel, Joh., Musikdirekt.
69. Ein Fischstuhl von Seitz.	„ Philosoff in Petersburg.
70. Ein Fischstuhl von Seitz.	„ Pellair, Kaufmann in Berlin.
71. Ein kupferner Wasserreimer von Jank.	Frau Neumann, Caroline, in Schwabing.
72. Ein Salatschwenker v. Kaltenecker.	Hr. Biemel, Kupferschmied in Dachau.
73. Ein Salatschwenker v. Kaltenecker.	Magistrat Aschaffenburg.
74. Ein Salatschwenker v. Kaltenecker.	Innung der Weber in Weilheim.
75. Ein Messingleuchter nebst Putzscheere nach Zeichnung von Maler Herwegen von Hörner.	Hr. Bürcklein, Baurath.
76. Ein Messingleuchter wie vor., von Hörner.	Gewerbe-Verein in Bamberg.
77. Eine Hänguhr v. Halbig.	Berg- und Hüttenamt Sonthofen.
78. Ein geschnitzter Stuhl von Wildenauer.	Hr. Dr. Förster in Wien.
79. Ein Christkind von Pappmasse von der Mayer'schen Fabrik für krappelhafte Kinder.	„ Brändi, Modelleur.

Digitized by Google

Gegenstand der Verloosung.	Gewonnen hat denselben	Gegenstand der Verloosung.	Gewonnen hat denselben
80. Eine Blumenstellage v. Draht von Kaltenecker.	Gewerbe-Verein Münchberg.	91. Eine Chatouille von Rau.	Hr. Steiner, Tischler in Winterthur.
81. Eine gleiche Blumenstellage von Kaltenecker.	Hr. Heiden, Graveur.	92. Zwei Clavier-Leuchter von Hörner.	„ Mayer, Heinrich, Instituts-Vorstand.
82. Sechs gepolsterte Stühle von Glink.	„ Riedel, Peter, Schreiner.	93. Ein metallenes Spucknäpfchen von Hörner.	„ Block, Christ., Gürtler.
83. Ein silberner Reisebecher von Rappolt.	„ Haas, Lithograph.	94. Eine kleine geschnitzte Staffelei von Wildenauer.	„ Köhler, Bezirksbauschaffner in Bergzabern.
84. Ein Tischchen von Wirbser.	„ Botary, Bauunternehmer in Mainz.	95. Eine Kaffermaschine von Goldmeff. v. Wendleder.	„ Maden, Joseph, Lackirer.
85. Ein Lichtschirm nach Zeichnung von Insp. Neureuther von Hörner.	„ Schiller, Gürtler in Dillingen.	96. Ein geschnitztes Salatbesteck von Edel.	„ Lerchenfeld, Graf Max v.
86. Ein Ofenschirm von Edel.	„ Koch, Aug., Schlosser.	97. Ein geschnitztes Salatbesteck von Edel.	„ Sauer, Buchbinder.
87. Ein Handschuhkästchen von Wildenauer.	„ Zeller, Kunsthändler.	98. Eine Chatouille von Rau.	„ Schörg, Frz., Schlosser.
88. Ein geschnitzter Rahmen von Wildenauer.	„ Buttler, Graf v., Oberst.	99. Ein goldener Siegelring von Merk.	„ Nägele, Sattler in Stuttgart.
89. Ein Früchtenständer von Kornrumpf.	„ Nägele, Maschinenmeister.	100. Ein Zinnpokal mit Rubinglas nach Modell von Dir. Kreling von Kreitmann.	„ v. Langenmantel, Ingenieur.
90. Ein kleines Tischchen von Edel.	„ Hanshofer, Max, in Prag.		

Digitized by Google

Verzeichniß

sämmtlicher

Mitglieder des Vereins zur Ausbildung der Gewerke

für das Jahr 1857.

Anmerkung.

Die Mitglieder, deren Wohnort nicht angegeben ist, wohnen in München.

Protektor des Vereins:

Seine Majestät König Maximilian II. von Bayern &c.

Mitglieder:

Ihre Majestät Königinn Marie von Bayern.
Seine Majestät König Ludwig von Bayern.
Seine Königl. Hoheit Karl Theodor, Prinz von Bayern.
Seine Königl. Hoheit Luitpold, Prinz von Bayern.
Ihre Kaiserl. Hoheit Luitpold, Prinzessinn von Bayern, geb. Erzherzogin von Oesterreich und Prinzessin von Toskana.
Seine Königl. Hoheit Maximilian, Herzog in Bayern.
Seine Kaiserl. Hoheit Nikolaus, Großfürst von Rußland.
Seine Kaiserl. Hoheit Michael, Großfürst von Rußland.
Seine Königl. Hoheit Karl Alexander, Großherzog von Sachsen-Weimar.
Seine Erlaucht Graf Wilhelm von Württemberg.
Seine Majestät König Wilhelm von Württemberg.
Seine Königl. Hoheit Adalbert, Prinz von Bayern.
Seine Majestät König Otto von Griechenland.
Ihre Kaiserl. Hoheit Kronprinzessinn Olga von Württemberg.

Digitized by Google

Adelhoch, bgl. Schreinermeister in Ingolstadt.
Adler, Markus, Bautechniker.
Aicher, Schlossermeister in Innsbruck.
Aichner, Urban, Zimmermeister in Wenhern, k. Ldgs. Bruck.
Ainmiller, Max, Inspektor der k. Glasmalerei.
Akermann, Steinmetzmeister in Weissenstadt, Oberfranken.
Alkens, k. Hofsticker.
Altmann, k. Pfarrer in Obing, k. Ldgs. Trostberg.
Altmann, Sebastian, Bankfabrer.
Amann, Joachim, Spänglermeister in Eßlingen.
Ammann, Dr., praktischer Arzt.
Angerpointner, k. Pfarrer in Ampermoching, k. Ldgs. Dachau.
Anton, Fr., Schreinermeister.
Anwander, Jos., Zimmermeister in Moorenweis, k. Ldgs. Bruck.
Architekten- und Ingenieur-Verein in Hannover.
Aretin, Frhr. von, k. b. Reichsrath zu Schloß Heidenburg (Niederbayern).
Arko-Zinneberg, Max Graf von.
Arko-Valley, Gräfinn von.
Aschengreen, Chr., Kupferschmiedmeister.
Asimont, Gottfr., k. Civilbau-Ingenieur.
Attenkofer, Georg, Buchbinder.
Atrott, Baumeister in Köln.
Auersberg, Karl Fürst von, k. k. geheimer Rath in Prag.
Aufleger, Jos. Alb., Steinmetzmeister.
Auffeß, Baron von, Dr., Vorstand des germ. Museums in Nürnberg.
Auracher, Andr., Kaufmann.
Baader, Karl, Bildhauer und Stukator.
Bach, Wilh., Maler.
Bachmaier, Therese, Kaufmannsgattinn dahier.
Bachmann, Christian, Schlossermeister in Augsburg.
Bader, Kunstdrechsler in Garmisch.
Bäumler, Georg von, k. Major à la suite.
Bamann, August, Dekorationsmaler.
Bamberger, C. M., Straßenbau-Inspektor in Frankfurt a/M.
Bamberger, Fritz, Laubsägefabrikant.
Barth, Jos., Mühlbesitzer in Unterbruck, k. Lgs. Freising.
Bauer, Eduard, Kaufmann.
Bauer, Fidel von, k. Landgerichts-Assessor in Aschaffenburg.
Bauer, Ign., Glockengießer.
Bauernfeind, Max, Professor der k. polyt. Schule.
Bauhütte in Nürnberg.
Baumann, Glasermeister in Ingolstadt.
Baumann, J. M., Benefiziat in Dingolfing.
Baumann, Leop., Maler in Rahmanöfeld.
Baumeister, Joseph, Gärtler in der Vorstadt Au.
Baumgärtl, Max, städt. Bancommissions-Ingenieur.
Baumgarten, Gräfinn, zu Schloß Ehring in Niederbayern.
Bauschlitter, k. Pfarrer in Welchs, k. Landg. Dachau.
Bayer, Anton, Bäuer in Dachau.
Bayer, k. Hofsänger.
Bayreuth, k. Landwirthschafts- und Gewerbeschule.
Bed, F. Ed., Zimmermeister und Architekt in Halle.
Becker, Elise, k. Leibarztens-Gattin.
Beer, Fr. Xaver, k. Hofbuchbinder.
Belargus, M., Erzgießer in Stuttgart.
Bellair, Otto Friedr. Rud., Kaufmann in Berlin.
Beggrow, Alexander, Kaufmann in Petersburg.
Beechem, Hans Ernst Graf von } Haimhausen,
Berchem, Kajetan Graf von } in München.
Bechtesgaden, Industrieverein.
Berchtold, Karl, Lehrer in Ingolstadt.
Berchtold, Karl, Maler in Schrobenhausen.
Bereus, W., Graveur in Hamburg.
Berg, Karl, k. Bergmeister auf der Königshütte, k. Lbg. Waldsassen.
Bergen, k. Hüttenamt.
Berger, Karl, Architekt und Professor in Pressburg in Ungarn.
Berger, Math., Civil-Architekt und Baumeister.
Beetheim, Freiherr v.
Bernhard, J., Poeträtmaler.
Bernay, Karl, Banadirsleant.
Bertele, Karl, k. Oberberg- und Salinenrath.
Beeäff, Karl, Administrations-Rath.
Beyer, Karl v., k. Minisfreial-Direktor.
Beyschlag, Eduard, Bauvereicherungs-Inspektor in Eichstätt.
Beyschlag, Fr., k. Civilbauingenieur.
Beyschlag, Friedrich, Ritter von, k. Oberbaurath.
Bichler, Max, Gastwirth.
Biedermann, Joseph, Werkführer.
Biehl, Leo, jun., Bildhauer.
Bierling, Kaufmann in Altötting.
Binder, Schreinermeister.
Birklein, Anton, Bergeldner.
Birnböck, Thomas, Graveur.
Bischoff, L., Ingenieur in Prien.
Bittrof, Kleiderhändler.
Blatner, Max, Zimmermeister in Kralburg.
Bloch, Chr., Gürtlermeister.
Blümel, Kupferschmiedmeister in Dachau.
Blumauer, Wilh., Gürtler und Bronzearbeiter in Stadt Steuer in Oberösterreich.
Blutschli, k. Universitäts-Professor.
Bodenwöhr, k. Hüttenamt.
Bögler, Karl, Magistratsrath.
Böhm, Theod., Hofmusikus.
Boisot, Architekt in Lausanne in der Schweiz.
Bolgiano, k. Regiments-Auditor.
Boos, H., Tischler und Maler in Baiswoil bei Kaufbeuren.
Bosch, v., k. Generallieutenant.
Bothary, Christian, Bauunternehmer in Mainz.
Brattler, Ed., Bankfactor.
Braun, Anton, Maler in Mindelheim.
Braun, Kaspar, Maler und Lolograph.
Braun, Wolfg., Stiftsbedaut und k. gräfl. Rath in Laufen.
Braunmühl, v., Architekt in Tiflis in Asien.
Brix, Jakob, Baumeister in Mainz.
Brodhardt, k. Wegmeister in Neustadt a/R.
Brombeger, Karl, Kaufmann und Magistratsrath.
Brudmann, Silberwaarenfabrikant in Heilbronn.
Bruder, Fr. Xav., Schlossermeister.
Bruder, Max, Schlossermeister.
Brunner, Alois, Gold- und Silberstücker.
Brunner, Karl, k. k. Genehauptmann in Innsbruck.
Bscherrer, Heinrich, Glasermeister.
Büeler, Bottenmacher.
Buchner, Chemiker und Fabrikbesitzer.
Büdel, Drechslermeister.
Bürkel, Jeh. Nep., Maurermeister.
Bürkel, Jos., Maurermeister.
Bürklein, Eduard, kgl. Civilbauinspektions-Ingenieur in Ansbach.
Bürklein, Fr., k. Bau- und Oberpostrath.

120 Ballinger, Schreibmaterialienhändler.
Bummerstedt, Joh. Baptist, Architekt in Bremen.
Burghart, Ingenieur in Feldkirchen in der Schweiz.
Burmester, Heinrich, Glasermeister.
Buttler, Karl Graf v., k. Oberst.
Buttler, Theod. Graf v., Gutsbesitzer in Haimbausen, k. Bzgs. Dachau.
Burbaum, Schlossermeister in Augsburg.
Cappeller, v., k. Bau-Inspections-Ingenieur in Reichenhall.
Camp, August, Tischler.
Caspar, Joh. Nep. v., pens. k. Oberappellrath.
130 Copenhagen, Industrieverein.
Dafferner, K., Kunstschreiner in Speyer.
Danzer, Balth., Blashalgmacher.
Danzer u. Sohn, Melch., Blashalg- und Camphinlampen-Fabrikant.
Darenberger, Anton, Kaufmann in Mühldorf.
Darenberger, Jos., Kupferwaaren-Fabrikant.
Darenberger, v., k. Ministerialrath.
Deffner, H., Maler in Eßlingen.
Degen, Ludw., städt. Baucommissions-Ingenieur.
Degmaier, k. Bauinspektor in Hof.
140 Deigmaier, Alois, Bauherr.
Del Mero, Papierfabrikant.
Denzel, Philipp, Regen- und Sonnenschirm-Fabrikant.
Denzinger, k. Civil-Bauingenieur in Regensburg.
Derblin, Ernst von, Tapetenfabrikant in Mannheim.
Detschner, Konrad, Modelleur in Eßlingen.
Denringer, Jos., Privatier in Geisenfeld.
Denringer, M. J., Guts- u. Brauereibesitzer in Dillingen.
Dieyold, Fr., städt. Baucommissions-Ingenieur.
Dietl, Fr., Bildhauer.
150 Dietrich, Leihhausbesitzer in Ingolstadt.
Dillinger, Thom., Zinngießermeister in Neustadt a/D.
Dimpfel, Heinrich, Architekt in Leipzig.
Diß, Kaufmann.
Doblinger, k. Salzeinspektor in Rosenheim.
Döhlemann, Rudolph, Bauprotokollant in Aibling.
Dollmann, G., Bauprotokollant.
Dollmann, Porzellaine-Fabrikant in Offenbach a. M.
Dopfer, Joseph, Glasermeister.
Dopfer, Max, Glasermeister.
160 Dorfen, k. Lyz. Erding, Gesellenverein.
Dorne, K., Dekorations- und Renaissancmaler.
Drähne, Andreas, Schlossermeister.
Dreher, Tischlermeisterssohn.
Dreßel, Lithograph.
Dreßler, F. H., Architekt in Leipzig.
Dreyer, August, Kaufmann.
Driendl, Th., Lithograph.
Dürrich, Fr., Flaschner in Stuttgart.
Du Ponteil, Guiot Graf von, k. Kämmerer und Generalmajor.
170 Du Ponteil, K. Graf v., Stiftsvikar bei St. Kajetan.
Dyk, Hermann, Maler.
Dyk, Karl, k. Oberpostrath.
Dymet, Michael, Kaufmann in Lemberg in Galizien.
Ebendöd, Math., Lebzelter und Wachslichter-Fabrikant.
Eberhard, J., Maler in Linz.
Eberl, Martin, Schreiner.
Ebert, Christian, Schreinermeister.
Ebling, Anton, Klavierbestandtheil-Verfertiger.
Ebner, Xaver, Vergolder in der Au.
180 Ebner, Joseph, Seidenweber.
Eck, Johann, Buchbinder und Portefeuillearbeiter.
Eckstein, Philipp, Schreinermeister.
Edel, Anton, Drechslermeister und Magistratsrath.
Egermann, Hauptlehrer und Vorstand der Gewerbschule in Karlsruhe.
Ehrl, Ludwig, k. Hofschirurg.
Eiber, Ferdinian, Gürtlermeister in Freising.
Eichberg, Joh. Ludw., Lampenfabrikant.
Eichheim, Fr. Xaver, städt. Baurath.
Eichhorn, Ingenieur in Ansbach.
190 Eisenach, Architekt in Weimar.
Ellersdorfer, Jul., k. Bauinspektions-Ingenieur.
Enderle, K., Architekt.
Engl, k. Regierungsrath bei der Eisenbahnbau-Commission.
Engelbrecht, Hafnermeister.
Engelbreit, k. Artillerie-Oberlieutenant.
Engler, Schreiner.
Enßle, A., Maler.
Entersberger, Baumeister in Weilheim.
Erding, Oberbayern, Verein der Maurer.
200 Erding, Verein der Zimmerleute.
Erhardt und Söhne, Fabrikanten feiner Metallwaaren in Schwäbischgmünd.
Erlacher, Peter, Zimmermeister.
Erlacher, Richard, Punktirer in Haithausen.
Ernst und Korn'sche Buchhandlung in Berlin.
Escherich, Theodor, k. Hof-Etuisfabrikant.
Entenstein, Architekt in Waiblingen in Württemberg.
Erleben, Spängler in Karlsruhe.
Esmannsberger, Joseph, Kaufmann.
Esth, Gustav, Buchbinder in Schiltach in Baden.
210 Falk, Bildhauer in Kelheim.
Fanßner, Leonh., Maler.
Fehr, Hans Jakob, Kunstgießer in Augsburg.
Feldhinger, Joseph, Silberarbeiter in Erding.
Feigele, Clement, k. Bauinspektions-Ingenieur in Nürnberg.
Feilitsch, Aug. Frhr. v., k. Artillerie-Hauptmann.
Fein, Georg, Partikulier in Zürich.
Felber, Kaspar, Privatier.
Feller, Herzogl. Bauinspektor in Sagan in Schlesien.
Feldheimer, M., Strohwaaren-Fabrikantenwittwe.
220 Fenster, Ludw. v., Gutsbesitzer auf Urfahrn, k. Landg. Rosenheim.
Fenisch, k. Regierungsrath.
Ferkl, Anton, Glasermeister.
Fetscher, Joseph, Spielkarten-Fabrikant.
Figarett, L., Bronzewaarenfabrikant in Paris.
Filser, Jak., Zeichnungsbeförer.
Filser, Nik., Waffenschmied in Oberdaufen.
Finke, Karl, Werkführer.
Fischer, Friedrich, Bautechniker.
Fischer, Fr., Tapezierer.
230 Fischer, Johann, Tischlermeister in Kempten.
Fischer, Karl, Uhrmacher.
Flemmerer, Franz, Spänglermeister.
Floßmann, Arch., Architekt.
Förster, Dr. Ernst, Maler und Schriftsteller.
Förster, Ludwig, k. k. Architekt und Professor in Wien.
Förtsch, Michael, Maler in Regensburg.
Folz, Ludw., Bildhauer und Prof. an der polyt. Schule.
Folz, Philipp, Professor der königl. Akademie der bildenden Künste.
Forgats, Jos., Gräfin v., Ordensdame.

Digitized by Google

Forndran, l. Bürgermeister in Augsburg.
Forst, Karl, Chinasilbernwaarenfabrikant in Wien.
Fortner, Andreas, Bildhauer.
Fortner, Xaver, Schreinermeister.
Frank, Balthasar, Hofschreiner.
Frank, Wilhelm, k. Bauinspektor in Bayreuth.
Frankenstein, Gg. Frdr. v., Reichsrath.
Franz, Georg, Buchhändler.
Franzowsky, Anton, Uniform- und Ornamentenstricker.
Frauenhofen, Frhr. v., k. Kämmerer.
Freising, Verein für christl. Kunst der Erzdiözese München-Freising.
Freising, Verein zur Hebung der Gewerbe.
Frey, J. G., Großhändler und Badbesitzer.
Freyberg im sächsischen Erzgebirge, Sonntagsschule.
Freyberg, Wilh. Frhr. v., k. Bier-Oberstallmeister.
Friedbichler, Joseph, Maler in Dingolfing.
Friedlein, k. Ingenieur-Hauptmann.
Fries, Heinrich, Gothschmied in Zürich.
Fries, Weinhändler.
Fugger-Kirchheim-Hohenek, Graf v., Reichsrath.
Gall, Wilhelm, Maler.
Gampenrieder, Louis, Conditor.
Ganser, Anton, Bildhauer und Modellierlehrer an der k. Baugewerkschule in München.
Ganz, Johann, Papierfabrikant in Zürich.
Gareis, k. Giesshausinspektions-Ingenieur in Bayreuth.
Gaßner, Glockengießer.
Gebhardt, Ferd., Privatier.
Gehzeck, Joseph, Buchbinder.
Geigenberger, S., Steinmetz und Bildhauer in Wasserburg.
Geiger, k. Sektions-Ingenieur.
Geiger, J., Maler in Ermatingen in der Schweiz.
Geis, Nikolaus, Schreinermeister.
Geisberger, Michael, Maurermeister in Wasserburg.
Geißreiter, Sägmüller und Oelfabrikant in Pfaffenhofen a/J.
Gelhaar, Silberarbeiter.
Gemeiner, Dr., Privatdocent.
Genz, Karl, Schreinermeister.
St. Georgen, Direktion der Straf- und Zwangsarbeits-Anstalt.
Georgens, Dr., Institutsvorstand in Wien.
Gerdeißen, J. Michael, Kaufmann.
Gerwig, großherzogl. bad. Baurath u. Direktor der großherz. Uhrmacherschule zu Furtwangen.
Gewecke, C. A., Fabrikant in Hannover.
Gewerbsrath der k. Haupt- und Residenzstadt München.
Gewerbsvereine. Ansbach, Industrie- und Gewerbverein.
" Aschaffenburg.
" Bamberg.
" Breslau.
" Bunzlau in Schlesien.
" Dillingen, der Feuerarbeiter.
" Einbeck in Hannover.
" Feuerberg.
" Fürth.
" Gothenburg in Schweden.
" Haag, der Maurer und Zimmerleute.
" Hof.
" Horb in Württemberg.
" Ingolstadt, Gewerbe- u. Industrieverein.
" Direktorium des Kärnthner-Industrie- und Gewerbevereins in Klagenfurt.
Gewerbevereine. Kaufbeuren.
" Kempten.
" Landau in der Pfalz.
" Landsberg.
" Meiningen.
" Memmingen.
" Miesbach, der Maurer.
" Miesbach, der Zimmerleute.
" Moosburg, der Maurer u. Zimmerleute.
" Moosburg, der Schlosser, Glaser und Scheiner.
" Moosburg, der sog. Hammerzunft.
" Mündberg, der Maurer u. Zimmerleute
" München, der Müllermeister.
" München u. d. Vorst. Au, Allgemeiner.
" d. k. Lgds. München I/J. der Bäcker.
" " " " " der Schlosser.
" " " " " der Kistler ꝛc.
" " " " " der Schuhmacher.
" Murnau.
" Neuburg a/D.
" Neuötting, der Schlosser, Gürtler ꝛc.
" Nördlingen.
" Directorium des Gewerbevereins zu Nürnberg.
" Passau.
" Peiern, der Maurer u. Zimmerleute. Mattsheyist.
" Peiern, der Tischler.
" Peiern, der Sattler.
" Peiern, der Schmiede und Wagner.
" Rain, der Schreiner und Maurer.
" Regensburg.
" Reichenhall, der Zimmerleute.
" Reichenhall, der Maurer.
" Rosenheim, der Zimmerleute.
" Rosenheim, der Maurer.
" Salzburg.
" Schwabach.
" Schweinfurt.
" Tölz, der Maurer und Steinmetzen.
" Tölz, der Tischler.
" Traunstein, der Schreiner und Schlosser.
" Trostberg, der Maurer.
" Vilshofen.
" Wangen in Württemberg, des Oberamtsbez.
" Wangen in Württemberg, der Stadt.
" Wiesbaden, für das Großherzogthum Nassau.
" Wolfratshausen.
Gigl, August, k. Sektions-Ingenieur in Straubing.
Gischel, Johann, Museumsdiener.
Glaß, Florentin v., Hammerwerksbesitzer in Ottengrün, Lbg. Waldsassen.
Gleichauer, Sebastian, Hafnermeister.
Glunk, Leonhard, Schreinermeister.
Gmeinder, Buchhalter in Pforzheim.
Goldegg, Hugo Ritter v., in Botzen.
Gombart, Karl, jun., Kaufmann in Augsburg.
Gottgetreu, Rud., k. Professor.
Gradmann, Reiß et Comp., Kaufleute in Teiss.
Graf, Johann, Maler in Grafing, k. Lbg. Ebersberg.
Graf, J., Bildhauer.
Graf, Stadtbaurath in Schweinfurt.

Digitized by Google

Gravenreuth, Graf von, Reichsrath auf Affing.
Gred, Schreinermeister.
Greve, Rud., Stationsinstrumentenmacher.
Gröbmer, Bildhauer.
Groll, Maler und Lithograph in Augsburg.
Grumi, Drechslermeister in Ingolstadt.
Gumppenberg, Friedrich Freiherr v., Oberbergrath und Schatzmeister.
Günther, v., k. Bauinspektor in Landshut.
Guttenberg, Karl Frhr. v., k. Hauptmann.
Guyen, Fr., Kunsthändler.
Haag, Civilingenieur in Augsburg.
Haag, Fr., Buchbinder und Galanteriearbeiter in Stuttgart.
Haas, Adolph, Lithograph.
Habenschaden, Sebastian, Maler.
Hach, W., Direktor der Gasbeleuchtungsgesellschaft.
Hädel, Drechslermeister.
Häule, Leo, Fabrikant und Magistratsrath.
Hagler, Hieronymus, k. Telegraphenamtscassier.
Hahn, Anton, Schlossermeister.
Hahn, Karl, Schreinermeister.
Haindl, Fr., k. Obermünzmeister.
Haidig, A. J., Uhrmacher.
Haldreiter, Ulr., Historienmaler.
Halle a/S., polytechnische Gesellschaft.
Haller, Anton, Schlossermeister.
Haller, Major im k. Infanterie-Leibregiment.
Hallmayer, Gastwirth in Mariendad in Böhmen.
Hammerschmied, Tünchermeister in Bamberg.
Handels- und Gewerbekammer in Pest und Ofen.
Handwerks-Feiertagsschule in München.
Hanslmayer, Maurermeister in Ingolstadt.
Harlander, Friedrich, Silberarbeiter.
Harnier, Rb. v., Gutsbesitzer in Schell im Großherzogthum Hessen.
Harold, Baron von, k. Landrichter in Trostberg.
Harrach, Giselene.
Hartmann, August, Steuerkataster-Kassier.
Hartmann, Fournierschneidefabrikant.
Hartz, Heinrich, k. Registrator.
Hasenei, Peter, Bankgravenr.
Haslauer, Spänglermeister.
Haslauer, Steinmetz in Salzburg.
Hassa, Tapezierer in Wien.
Hasslinger, Meubelfabrikant und Hoftapezierer in Karlsruhe.
Hastedt, H. D., Architekt in Hamburg.
Hauer, Joh., Lithograph.
Hauer, Joh., Assistent bei der General-Direction der Verkehrsanstalten.
Haug, Georg, Hofglasermeister.
Hauptseuenverein für Seidenbau in Bayern.
Hauser, Gottard, Uhrenfabrikant in Lenzkirchen in Baden.
Hausee, Franz Xaver, Steinmetzmeister.
Hausinger, Al., Juwelier.
Haushofer, Max, k. k. Professor an der Akademie der bild. Künste in Wien.
Hautmann, Johann, Bildhauer.
Hautmann, Karl, Bildhauer.
Hefner-Altened, Jakob Heinrich v., Dr., Professor und Conservator.
Hehmann, Maler.
Heiden, Theodor, Graveur.
Heigel, Wilhelm, Buchbindermeister.
Heigl, Joseph, Vorsteckmacher.
Heindl, Anton, k. Schullehrer in Unter-Krenzberg, Lgs. Wolfstein.
Heller, k. Schlossverwalter in Eremitage bei Bayreuth.
Heller, Konrad, Maler.
Hemmer, Joh. Baptist, Privatier.
Hemmer, Max, rechtskundiger Magistratsrath.
Hergl, Anton, Spänglermeister.
Hergl, Jakob, Maurermeister in Dachau.
Hertle, Joseph, Privatier.
Herwegen, Peter, Lithograph.
Heß, Heinrich, Direktor der k. vereinigten Sammlungen.
Heuchler, Eduard, Professor in Freiburg.
Hildebrand, Gottlieb, Glasermeister.
Hilgard, Ingenieur in Pfaffendorf.
Hilmer, Tapezierer.
Hiltensperger, Georg, Historienmaler und Professor der k. Akademie.
Himbsel, Joh. Ulrich, qu. Baurath.
Hirschberg, Reinhold, Maurermeister.
Hirschvogel, Glasermeister.
Hitl, Joseph, Knopf- und Fassmaterialfabrikant in Schrobenhausen.
Hochrein, Wenzeslaus, Schlossermeister in Deggendorf.
Höltriegel, Nik., Steinmetzmeister.
Höruer, Christian, Bronzegussfabrikant.
Höß, Fr., Stadtbrunnmeister.
Höfflin, Ed. v., Kaufmann in Augsburg.
Hörmaier, k. Hof-Dekorationsmaler.
Hof, Gl., Conditor.
Hof, Michael, Sattlermeister in Straubing.
Hofmann, Joh., sen., Baumeister in Ludwigshafen.
Hofstetten, Anton v., k. an. Oberappellrath.
Hofstetten, Fr. v., k. Oberappellrath.
Hohenlohe, Fürst von, Reichsrath.
Hollenbach, Bronzefabrikant in Wien.
Holzingre, Hafnermeister.
Hormann, Fedor, Büchsenmachermeister.
Hoegag, Gräfin v., Ordensdame.
Hofpes, Lehrer an der Gewerbschule in Aschaffenburg.
Howes, Graf v., kais. Gesandtschaftsattaché.
Hyder, Joh. Bapt., Spänglermeister in der Au.
Hügel, Architekt.
Huth, Bauschaffner in Kaiserslautern.
Huttler, W., Dr., Redakteur in Augsburg.
Hutschenreuther, Chr., Modellier und Techniker in Hohenberg in Oberfranken.
Jackermayer, Mich., Ornamentverfertiger.
Jäger, Jg. Jos., Clavierfabrikant.
Jäggle, Johannes, k. Pfarrer in Benern bei Jony.
Jahn, Amt., Kürschnermeister.
Jank, Chr., k. Hofbuchschmiedmeister.
Jaquet, Georg, Buchhändler in Augsburg.
Jonner, Clemens Graf v., k. Kämmerer zu Schloß Tettenweis.
Jonner, Gräfin von, Vorsteherin des Maximilianssiftes.
Jörres, Lieutenant im k. Infanterie-Leib-Regiment.
Käusel, Friedr., Drechslermeister.
Kaiser, Chr., Buchhändler.
Kaltenecker, Jak., k. Hof-Siebwaarenfabrikant.
Kampferseck, Jos., Zimmermeister.
Karl, Jos. Martin, Maler und Bergsoler.
Kaserer, Andreas, Waarenverleger in Berchtesgaden.
Kasel-owsky, Fabrikant in Stuttgart.
Kaulbach, Wilh. v., Direktor der Akademie der bild. Künste.

Digitized by Google

Lehr, Karl, Malergehülfe in Meiningen.
Lehrer, Maler in Meiningen.
Leim, Franz, Gypsformator.
Lempen, J. M., Goldarbeiter Sr. Maj. des Königs der Niederlande in Utrecht.
Lempfler, Gürtlermeisters-Witwe.
480 Lindwiffer, Karl, Dekorationsmaler.
Linnre, Ludw., Schreinermeister in Passau.
Lindhofer, Karl, Architekt.
Lizsbergre, Kaspar, Bauttechniker.
Lirchhof, Albert, Gutsbesitzer in Fockenfeld, Landgerichts Waldsassen.
Lienzr, Leo Ritter von, k. geheimer Rath.
Klingler, Ludwig, Bildhauer aus St. Gallen.
Klumpy, Karl, k. Bauinspektor.
Knabi, Jos., Bildhauer.
Knoll, Anton, Glasermeister.
490 Knorr, Julius, Fabrikbesitzer.
Knupfer, k. Hofzimmermaler.
Koch, August, Schlossermeister.
Koch, Dr. Guido, k. Universitäts-Professor.
Kobell, Ed. v., k. Oberingenieur.
Kobell, Fr. v., k. Universitätsprofessor.
Kobinger, Maurermeister.
Koburg, Kunst- und Gewerbeverein.
Köhler, Johann, Schreinermeister in Schloß Egg bei Deggendorf.
Köhler, Jos., Brikettbaubeschaffner in Bergzabern.
500 Kölbl, Peter, Schlossermeister.
Kölbl, Lithograph.
Köppel, L. v., Gutsbesitzer in Oberaudorf, k. Lbg. Rosenheim.
Kohl, Spänglermeister in Dillingen.
Kohler, Jak. Friedr., Ingenieur in Landshut.
Kohr, Karl, Malergehülfe in Meiningen.
Kopp, Julius, Badebesitzer.
Korn, Wenzel Heinrich, k. k. Professor in Innsbruck.
Kornrumpf, Eisfeld.
Koy, Jos., Hofsaiznermeister.
510 Koy, Christian, Taschnermeister.
Kraft, k. Sektions-Ingenieur in Regensburg.
Kramer-Klett, von, Fabrikbesitzer in Nürnberg.
Kraus, Jos., Gürtlermeister in Deggendorf.
Krause, Heinrich, Bronzewaarenfabrikant in Mainz.
Kraßer, Tirolin waarenverfertiger in Romphenburg.
Krazmüller, Schreinermeister.
Kreitlmann, Gg., Zinngießer.
Kreling, Aug., Director der Kunstschule in Nürnberg.
Kreutschmann, Moriz v., k. qu. Generalmajor.
520 Krieger, Ludw., Orthopäd dahier.
Kron, J., k. Hofparfümerie-Fabrikant.
Kronberger, Franziska, Hafnermeisterswittwe.
Kronenbitter, Al., Silberarbeiter.
Kronenbitter, Fav., Schreinermeister.
Krumbach, gewerblicher Reisender.
Kübler, Schreinermeister.
Küffner, Beinschnitzer.
Kündig-Lindrr, Rentier in Basel.
Kürtru, fürstlich Thurn- und Taxis'scher Baurath in Regensburg.
530 Kufnrr, J. B., Vergolder.
Kuhn, Lithograph.
Kuppelmaier, Max, Maurermeister.
Lachrr, Ludwig, Dekorationsmaler.
Landsbut, k. Landwirthschafts- und Gewerbsschule.
Lang, Ludwig, Architekt in Baden-Baden.
Lang, Georg, Bildhauer in Feldkirchen.
Lang, Gg., sel. Erbrn, in Oberammergau.
Lang, K. A., Privatier in Kelheim.
Lang, Joseph, Bergolder in Fenchten bei Burghausen.
540 Langr, Ludwig, Professor der Akademie der bildenden Künste.
Langemantel, v., k. Bezirksingenieur.
Langley, Cassier des polytechnischen Vereins in Würzburg.
Lasbenaltz, Baumeister in Salzburg.
Lassault, Dr. E. v., k. Universitäts-Professor.
Laud, Dr., k. Oberappellrath.
Lauer, Schreinermeister in Kirchheimbolanden.
Landammer bei Miltenberg (preuß. Sachsen), gräflich Einsiedel'sches Eisenhüttenamt.
Lechner, Lehrer in Eisbidburg.
Lehritter, Herm., k. Regierungsrath.
550 Leibl, Sch., Hafnermeister.
Leid, Eduard, Lithograph in Kelheim.
Leimbach, Karl, k. Civil-Bauinspektor.
Lenbach, Joseph, Maurermeister in Schrobenhausen.
Lentner, Kaufmann.
Leo, Ed., Architekt in Altenburg in Sachsen.
Leonhard, Heinrich, Bezirksbauinspektor in Lörrach in Baden.
Lerchenfeld, Max Graf v., k. Generallieutenant der Hartschier-Garde, Exc.
Levrr, Franz, Bildhauer in Königsberg in Preußen.
Leven, von der, Fürst, Erbprinz, Durchlaucht.
560 Levyn, von der, Fürst, Erbprinz, Durchlaucht.
Lirblinger, Julius, Kaufmann in Stuttgart.
Lindner, Dr. Bolisl., Literat und Commissions-Bureau Inhaber.
Lingg, Hermann, Dr., penf. Militärarzt.
Lippe, Karl Graf v.
Liß, Ferd., Herausgeber der Möbeljournale in Wien.
Löbl, David, Lithograph.
Lohrn, Math., Hüttenbesitzer in Wiesbaden.
Lorenz, Gustav, Schriftgießereibesitzer.
Lossow, Arnold, Bildhauer.
570 Löwenhaufen, Ignaz, Schreinermeister.
Lüder, Ludw. v., k. Generallieutenant und Staatsrath, Exc.
Lüthi, Maler in Zürich.
Maden, Joseph, Lackirer.
Maden, Leonhard, Lackirer.
Maffei, Jos. Ant. Ritter v., Fabrikbesitzer.
Maffei, v., Gutsbesitzer.
Magistrate: Aschaffenburg, Stadt.
„ Dachau, Markt.
„ Ebding, Stadt.
580 „ Lindau, Stadt.
„ München, Stadt.
„ Mühldorf, Stadt.
„ Rain, Stadt.
Mahler, Jos., Petimutterschneider.
Mahirr, Jos., Uhrmacher.
Mal, Alex., Bronzefabrikbesitzer.
Maier, Jos., Marktschreiber in Mitterwald.
Mangold, Seb., Dekorationsmaler.
Mannlich, Max v., k. Hauptmann im 1. Art.-Reg.
590 Margraff, Jeb., Architekturzeichner.
Mark, Seb., Gypsformator.
Martinet, Architekt in Würzburg.
Martin, Dr., k. Professor und Director der Gebäranstalt.
Martin, k. Landrichter in Waldsassen.
Marr, Arnold, Privatier.

Digitized by Google

Maulick, Ernst, Gasthofbesitzer.
Maurer, Konr. v., k. Universitätsprofessor.
Maurer, Uhrmachermeister.
Maurer, Joseph, Tischler in Schärding.
600 Maurus, Franz, Zinngießermeister.
Mayenberg, C., Zeichnungslehrer.
Mayer, Architekt und Bauschaffner in Landau.
Mayer, Chg. Albert, Sekretär.
Mayer, Heinrich, Hüttenbeamter im Eisenwerk Neunkirchen bei Saarbrücken.
Mayer, Heinrich, Instituts-Zahnarzt.
Mayer, Heinrich, Wachstuch-, Linstapeten- und Roleaux-Fabrikant in Augsburg.
Mayer, Joh., Kupferschmiedmeister.
Mayer, Joseph, Instituts-Vorstand.
Mayer, Joseph, Ritter v., Malzfabrikant.
610 Mayer, Karl, Lehrer an der Kreisgewerbschule in Nürnberg.
Mayer, K., Architekt.
Mayer, Roman, Kaufmann.
Mayer, Wilhelm, Maler.
Mayerhuber, Modelliers und Zeichnenlehrer an der großh. badischen Uhrmacher- und Gewerbschule in Furtwangen im badischen Schwarzwalde.
Mayer-Schauenfee, k. Brandversicherungs-Inspektor in Augsburg.
Medicus, Gustav, Papierfabrikant.
Menhard, Nikolaus, Paraplnifabrikant.
Merk, Gottfried, k. Hofmuseller.
Merz, Dr. Ludwig, Optikus.
620 Merz, Sigmund, Optikus.
Merz, Wachsbildner.
Mettin, Gottfried, k. Hofschlosser.
Mettingh, Karl Friedrr von, k. Kämmerer.
Metz, Rudolph, k. Oberappellrath.
Meyn und Widmeyer, Kunst- und Landkartenhändler.
Michl, Kaspar, Lackirer.
Mierbach, Baron v.
Milivsky, Karl, Architekt und Lehrer in Prag.
Miller, Ferd. v., Inspektor der k. Erzgießerei.
630 Miller, Caspar, Mühlenbesitzer in Germersheim.
Miller, Sattlermeister.
Miller, Xaver, k. Baningenieur.
Minsinger, Besitzer einer lithographischen Anstalt.
Minter, Jak., Fabrikant in Warschau.
Minntoll, v., k. geh. Rath in Leipzig.
Minutti, Jos., k. Hofinstrumacher.
Mittermaier, Al., Hafnermeister.
Mittermaier, Xaver, Hafnermeister.
Mittermaier, Spänglermeister.
640 Möllinger, Bauschaffner und Architekt in Landau.
Mösler, Gutsbesitzer in Berlin.
Mohnie, Betriebs-Ingenieur in Augsburg.
Mooser, Maler und Bergolder.
Moreau, Frhr. v.
Moy, v., Artillerie-Oberlieutenant und Ordonanz-Offizier Sr. Majestät des Königs.
Rühe, Kat., k. Eisbl-Bauinspektor in Regensburg.
Müller, Tünchermeister in Germersheim.
Münch, Simon, Schreinermeister.
München, Innung der Bürstenbinder.
650 Nadler, v., k. Kreisbaurath in Regensburg.
Nägele, Math., Maschinenmeister.
Nägele, Sattlermeister in Stuttgart.
Nersheimer, Gold- und Silberarbeiter in Bildsbürg.
Neubauer, k. Stadtpfarrer in Weilheim.
Neumann, Karoline v., Privatiere in Schwabing.
Neurenther, Eugen, k. Professor.
Neurenther, Gottfr., k. Baurath und Professor.
Neuftätter, Jerem., Bijouteriefabrikant.
Niederhofer, Dav., Zimmermeister in Haidhausen.
660 Niedermayer, Max, Bürstenmacher.
Nießen, Joh. Wilh., Bildhauer.
Nill, Buchbindersohn.
Nordmann, Architekt zu Rittergut Treben in Altenburg in Sachsen.
Nother, Schreinermeister in Starnberg.
Nürnberg, k. Kunst- und Gewerbschule.
Obermeyer, Zeichnungsschulstiftung.
Oberelchstätt, k. Berg- und Hüttenamt.
Oberlindober, Handelsmann in Innsbruck.
Obermaier, Joseph, Bildhauer und Schreinermeister.
670 Obermayer, Karl, Gürtlermeister.
Obermayer, Max, Banquier in Augsburg.
Oehring, Karl, Graveur.
Oettinger-Walterstein, Karl Fürst v.
Ohagen, Mautermeister in Einbeck in Hannover.
Oldenburg, Rud., Buchhändler.
Orff, Rosa, k. Geheimrathstochter.
Ortner, Anton, Dekorationsmaler.
Osendorfer, Joseph, Maler in Aibling.
Ostertied, Fr., Maler.
680 Oswald, Schlossermeister in Rosenheim.
Oswald, Jos., Schlossermeister in Neuburg a. d. D.
Ott, Ludwig, Privatier.
Ott, Max, Weinhändler.
Otting, Max, Graf v.
Ow, Frhr. v., k. Landrichter in Berchtesgaden.
Pallavicini, Cäsar Graf v.
Pappenheim, Clemens Graf zu, k. Landrichter, in Reichenhall.
Pappenheim, Ludwig Graf v., zu Pappenheim.
Partus, Buchdrucker.
690 Pasch, Friedr. Bernh., Kaufmann.
Paßtor, Joh., Haupt- und Realschul-Direktor in Trautenau in Böhmen.
Patsch, Uhrmacher.
Pauer, Jos., Apotheker in Traunstein.
Pauli, v., Direktor der Eisenbahnbau-Commission und der obersten Bandehörde.
Payr, Max, k. q. Landrichter dahier.
Perner, Ignaz, Dr., k. Hofrath.
Pertersen, Fr., Schreinermeister.
Pestalozzi, Banquier in Zürich.
Pettenkofer, Heinr, Universitäts-Professorsgattin.
700 Pfarrkirchen, Niederbayerischer Gesellenverein.
Pfeifelmann, Karl, Forteplano-Fabrikant.
Pfeiffer, Max, Tapezierer.
Pfeiffer, Max, jun., Tapezierer.
Pfordten, Frhr. v. d., k. Staatsminister-Präsident, Exc.
Pfretschner, Therese, Gutsbesitzerinn zu Irnbach in Tirol.
Philosoff, Generallieutenant und Adjutant Sr. Maj. des Kaisers von Rußland, in Petersburg.
Pick, Jak., Optiker in Warschau.
Plaßner, Hofspiegel-Fabrikanten-Wittwe in Augsburg.
Porci, Graf v., k. Kämmerer und Hofmusik-Intendant.
710 Pöller, Friedrich, k. Hofbräuhausbeamter.
Pölnitz, Freihr. v.
Pöschenbacher, Jos., k. Hofschreiner.
Pöschenbacher, Matth., Buchdruckereibesitzer.
Pögl, Joseph, Dr., k. Universitäts-Professor.

Digitized by Google

Polytechnischer Verein für Bayern.
Ponsonby, Lady, Pretesse von England.
Poet, Jos., Schreiner von Langenethringen, Württemberg.
Porth, Ludwig, Bildhauer.
Postl, Dr., k. Professor.
720 Prändl, Gg., Modelleur und Werkzeug-Fabrikant.
Prager, Emil, Journalist.
Pranth, Baron v., k. Major im Quartiermeisterstab.
Prantl, Kaufmann.
Predle, Ferd., Bildhauer.
Prepfing-Lichtenegg-Moos, Max Graf v., k. Kämmerer und erbl. Reichsrath, Exc.
Prugger, Schreinermeister in Neuburg a. D.
Pruckner, Zinngießer und Graveur.
Pschorr, Mathias, Bierbrauereibesitzer.
Quadt-Wykrat-Isny, Graf Otto v., Reichsrath, Erlaucht, zu München und Isnbau.
730 Quellhorst, Gr., Juwelier.
Radspieler, Joseph, Vergolder.
Ramsauer, Xaver, Schlossermeister.
Rappolt, Ludwig, Silberarbeiter.
Rasp, Peter, Hafnermeister.
Rau, Anton, Galanterieschreiner.
Rausch, M., Schreinermeister in Germersheim.
Rederer, Ed., Glasmaler.
Regie-Verwaltung der k. Regierung von Schwaben und Neuburg in Augsburg.
Rehling, Karl Freihr. v., Gutsbesitzer auf Heimhofen bei Augsburg.
740 Reichenhall, k. Hauptsalzamt.
Reider, Gg. v., Privatier.
Reisenstuel, Joseph, Bauclere.
Reisenstuel, Mich., Zimmer- und Schreinermeister.
Reigersberg, Aug. Graf v., k. Staatsminister, Exc.
Reindel, Max, Schreinermeister.
Reinhard, Lorenz, Landarzt in Neukötting.
Reigenstein, Frhr. v., Gutsbesitzer auf Altenhammer, Ldgs. Waldsassen.
Reitzhammer, Joh., k. Ingenieur bei der obersten Baubehörde.
Renz, Webermeister.
750 Reuter, Karl, k. Civilbau-Inspektor.
Rerer, Karl, Fabrikant in Stuttgart.
Rheinect, Eduard, Vergolder in Rekarsulm, Württemberg.
Rheingruber, Jos., Lithograph.
Richard, Stadtbaumeister in Osnabrück in Hannover.
Riedel, Peter, Schreinermeister.
Riederer, Karl, Kaufmann und Magistratsrath.
Riederer, Kaufmann in Landsberg.
Riedl, Jos. v., k. Bauinspektor.
Riedl, v., k. Hofbauinspektor.
760 Riedmüller, Joh. Evang., Bildhauer.
Rieß, Richard, Dr. und Professor in Tranchberg bei Isny.
Ringwalt, Schreinermeister.
Rinut, Joh., Bildhauer.
Ritzler, Architekt.
Rod, Jos., Schreinermeister.
Rodenstein, Joseph, Glasermeister.
Roder, Jos., Geschäftsführer in der Meyer'schen Kunstfabrik.
Rösl, Hofbuchbender.
Rolland, M. C., Kaufmann.
770 Rollee, Emil, Kunsthändler.
Rombach, Schlossermeister.
Rosmann, Max, Bauprakitikant.
Rother, Wilhelm, Fabrikant in Waldsassen.
Rothmiller, Architekt und Zimmermeister.
Rothmiller, Joseph, Drechslermeister.
Rott, Privatier in Haag.
Rottenburg (Württemberg), christlicher Kunst-Verein.
Rottmanner, Max, Juwelier.
Rubner, J., Schlossermeister.
780 Rudel, Dr., Generalagent der deutschen Papierindustrie in Halle a/S.
Rübel, städt. Baurath in Bamberg.
Rübee, Ed., k. Baurath.
Rufegger, K., Berg- und Hüttenverwalter in Achthal bei Teisendorf.
Safar, Wilh., Graf v. Harrach'scher Glasfabrik-Beamter in Neuwelt in Böhmen.
Samassa, Kunstgießer.
Sambaber, Polirschleifer in München.
Santiobanser, Universitätsbuchbinder.
Sappl, Gottl., Maurermeister in Bruck.
Sappl, Maurermeister in Bolfratshausen.
790 Sarphati, S. Dr., Chef der Landwirthschaft in Amsterdam.
Sauer, Fr., Buchbinder und Magistratsrath.
Sauer, Fr. Xav., Conditor.
Sauer, Peter, Schieferdecker.
Saurer, Alois, Drechslermeister in Thalkirchen.
Sauter, k. Hofbronceardeiter und Gürtlermeister.
Schabrod, Joh., Architekt in Pesth.
Schäftlmayer, Zimmermeister in Hohenwarth.
Schafroth, Gastetier.
Schanzenbach, Oskar, Dr., prakt. Arzt.
800 Schanz-Kempfenhausen, Dr., k. Hofrath ꝛc.
Scheck, Ferdinand, Maler und Vergolder in Linz.
Scheidl, Johann, Bildhauer in Salzburg.
Schenk, Frhr. v., k. geheimer Rath.
Scherr, Gregor, Erzbischof von München-Freising ꝛc.
Schlicher, Auguste, Gutsbesitzers-Wittwe.
Schlicher, v., k. Staatsrath.
Schiller, Gürtler und Silberarbeiter in Dillingen.
Schilling, C., Maler.
Schimon, August, Weinhändler.
810 Schlecht, Raimund, k. Seminar-Inspektor in Eichstätt.
Schleitheim, Wilhelm Bar. v., Rechtspraktikant.
Schlichtegroll, v., k. Oberbaurath.
Schlichtegroll, Ludw., Ingenieur.
Schloipfer, Michael, Tischler in Altomünster.
Schlorff, Hermann, Bauzeichner in Hamburg.
Schlothauer, Professor der k. Akademie der bild. Künste.
Schmid, August, Maler und Vergolder.
Schmid, Georg, Bildhauer in der Au.
Schmid, Joh., Schlossermeister.
820 Schmid, Jos., k. Bau-Inspektionsingenieur in Kempten.
Schmidt, herzogl. Baier. Gerichtshalter in Kühbach, k. Ldgs. Aichach.
Schmitt, Barth., k. Pfarrer zu Westerholzhausen, k. Ldgs. Dachau.
Schmitt, Drechslermeister in der Au.
Schmitzberger, Glas- und Steinschleifer.
Schneider, Fr., Besitzer eines Telegraph. Instituts.
Schneider, Georg, Architekturzeichner.
Schneider, Kaufmann und Magistratsrath.
Schönauer, Bauführer bei der Eisenbahn in Rosenheim.
Schönborn-Wiesentheid, Graf v., Erlaucht, Standesherr und erbl. Reichsrath.
830 Schöner, Joh. Bapt., Gymnasial-Zeichenlehrer in Dillingen.

Digitized by Google

Schörg, Franz, Schlossermeister.
Schörg, Karl, Schlossermeister.
Schongau, polytechnischer Verein.
Schramm, Ludwig., Bauschlosser.
Schranth, Tischlermeister.
Schreiber, Seb., Spänglermeister.
Schreiner, J. G., Lithograph.
Scheyer, Karl, Apotheker und Magistratsrath.
Schrickert, Hieronym., k. Pfarrer und Distriktsschul-Inspektor in Waldsassen.
840 Schrott, Thad., Vorstand der Schmiedezunft in Oberstorf.
Schützinger, Bierbrauereibesitzerin.
Schuhwerk, Simon, Dekorationsmaler in Jsny.
Schuller, Karl, k. Porzellan-Niederlagsbeamter.
Schulze, Architekt in Osnabrück in Hannover.
Schneich, Karl, Buchdruckereibesitzer.
Schwanthaler, Bildhauers- und Professors-Wittwe.
Schwarz, August, Vergolder in Weiler bei Kempten.
Schwarz, Fr. Ad., Guts- und Steinbruchbesitzer in Solenhofen.
Schwarz, Louis, Buchhändler in Nouvelle-Orleans in Amerika.
850 Schwarz, Privatier.
Schwarzenberger, Andr., Maurermeister in Passau.
Schwarzmann, Fr. Xav., Weißgerber.
Schwarzmann, Jos. Ant., Dekorationsmaler.
Schwenk, Professor in Ludwigsburg.
Schwerer, Jos., Tapezierer.
Schwieghart, Wenzeslaus, Gürtlermeister in Dachau.
Sedlak, Schreinermeister in Constanz.
Sedelmayer, Ed. Ritter v., k. Advokat.
Sedlmayer, Andr., Geschmeidmacher.
860 Sedlmayer, Gabriel, Bräuereibesitzer.
Sedlmayer, Joseph, Bräuereibesitzer.
Sedlmayer, Joseph, Rechnungskommissär bei der k. Zoll-Administration.
Seidl, Anton, Bäcker.
Seinsheim-Sündling, Gräfinn v.
Seiz, Franz, Maler.
Seiz, Nikolaus, Schreinermeister.
Seiz, Oefenfabrikant.
Senning, Christoph, Silberarbeiter in Nördlingen.
Setteel, Andr., Kupferschmiedmeister.
870 Setzer, Fr., Graf Harrach'scher Glasfabrikinvalant zu Neuwelt in Böhmen.
Seybold, Maurermeister.
Siebert, Max, Bauspraktikant.
Sickinger, Anselm, Bildhauer.
Sickinger, Jakob, Bildhauer in Kelheim.
Simmerl, Joseph, k. Advokat.
Simon, Bildhauer.
Sindrezky, Rudolph, ordentlicher öffentlicher Professor in Prag.
Sonning, Christoph, Silberarbeiter in Nördlingen.
Sonthofen, k. Berg- und Hüttenamt.
880 Speidl, Bar. v., k. Artillerie-hauptmann rc.
Speyer, k. Kreisbauamt.
Speyer, Graf v., Gutsbesitzer in Unterweilbach, k. Lgs. Dachau.
Staatsministerium, k. bayer., des Jnnern.
Stab, Tischlermeister.
Stadelhofer, Rouleaumaler.
Stadler, Dekorationsmaler in Kelheim.
Städle, Bapt., Gürtlermeister.
Stallchner, Karl, Bortenmacher in Traunstein.
Steiert, Schreinermeister.
890 Steiger, Michael, Bierbrauer in Jndersdorf, k. Landgerichts Dachau.
Steigerwald, Fr., Glaswaarenfabrikant.
Stein, Joh. Bapt., Flaschner in Göppingen, Württemberg.
Stein, Theodor v., Regierungs- und Baurath in Aachen.
Steinböck, Zinngießermeister in Salzburg.
Steiner, Heinrich, Tischlermeister in Winterthur, Schweiz.
Steinheil, Dr., k. Ministerialrath.
Steininger, Hafnermeister.
Steinmetz, Tapezierer.
Steinsdorf, Kaspar v., Bürgermeister.
900 Stengel, Frhr. v., k. Civilbau-Inspektor in Augsburg.
Stetten, Genß v., Privatier in Augsburg.
Stichle, Ludwig, Spänglermeister in Neudorf bei Kempten.
Stindt, Gg., Dekorationsmaler.
Stölzl, Joh., k. Oberberg- und Salinenrath.
Stötzner, Gürtlermeister in Traunstein.
Storch, Buchdrucker in Hanau.
Stranzinger, Michael, Dekorationsmaler.
Strathaus, Schreinermeister.
Straub, Fabrikant in Geislingen in Württemberg.
910 Strauß, k. Sektions-Jngenieur.
Strauß, Matth., Steinbruchbesitzer in Solnhofen.
Streibel, Maler in Bayreuth.
Strohlberger, Joh., Waffenfabrikant.
Strohmann, Heinrich, Tischler.
Strunz, k. Major in Nürnberg.
Stuhmann, W., Architekt in Bremen.
Stüwe, Architekt in Osnabrück bei Hannover.
Stuffert, Christ., Fabrikant in Baden-Baden.
Stumm, Adelh., Brigadiersgattin.
920 Stumpf, k. Stadtpfarrer.
Sturz, Wilhelm, Maler und Vergolder.
Swertschkoff, Wladimir, Maler in Petersburg.
Sydow, Erdmann, Korbmachergeselle.
Tannera, k. Bauinspektor in Bayreuth.
Tattenbach, Heinrich Graf v., k. Hauptmann.
Tattenbach, Karl Graf v., Partikulier.
Täuffenbach, Karl v., k. Kämmerer und Kreis- und Stadtgerichts-Direktor in Wasserburg.
Tegernsee, Verein der Bauhandwerker.
Thäter, Jul., Professor der kgl. Akademie der bildenden Künste.
930 Tautphöus, Frhr. v., in Augsburg.
Tautphöus, Ludw. Frhr. v., k. Postofficial.
Thon-Dittmer, Freifrau v., k. Staatsraths-Wittwe.
Thun, Graf v., k. k. Ministerialreferent in Wien.
Thurn und Taxis, Max Fürst v., k. Oberlieutenant und Ordonnanzoffizier Sr. Maj. des Königs.
Töpfer, August Heinrich, Architekt.
Teenkl, M., Lithograph.
Trothe, Rudolph, Oefenfabrikant.
Unstad, Tischlermeister.
Unger, J. L., Architekt in Pesth.
940 Urfinus, Paul, Schreinermeister in Mainz.
Vanoni, Joh., Notar in Degerndorf.
Varnbüler, Karl Frhr. v., Rittergutsbesitzer von und zu Hemmingen in Württemberg.
Berger, Baron v.
Vestner, k. Sektions-Jngenieur in Neumark in der Pfalz.
Vieregg, Graf v., k. General der Landwehr.
Vinzenti, Wilhelm v., k. Advokat.

Digitized by Google

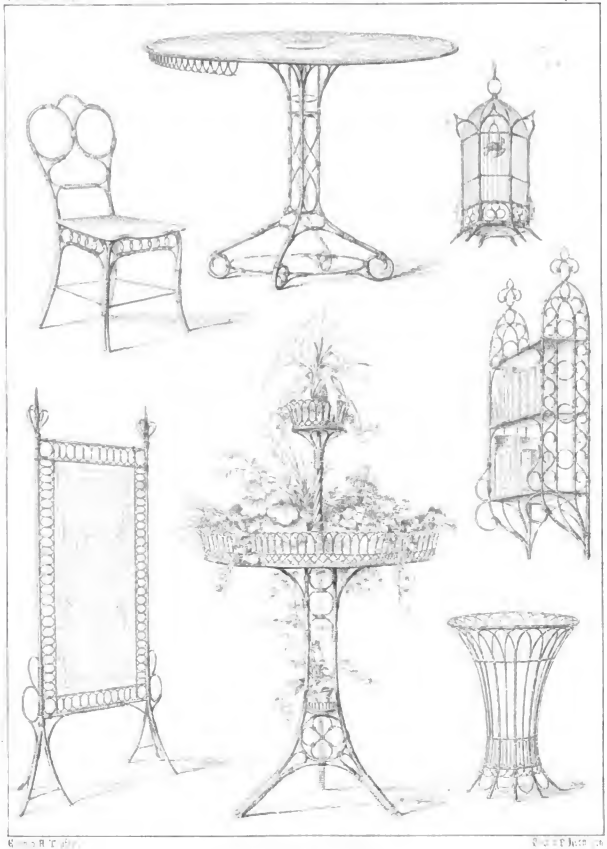
Biotti, Anton, Stukkatermeister.
Biotti, J. A., Stukkator.
Vogl, J. B., Dr., Redakteur.
950 Voit, August Ritter v., k. Oberbaurath.
Volz, Kupferdecher.
Volz, v., k. Staatsrath.
Von der Tann, Rudolph Frhr., k. Hauptmann im Quartiermeisterstabe.
Vonderthann, Ludwig, Malergehilfe.
Voretzsch, Freuh. Karl, Architekt in Altenburg.
Waginger, k. Brandversicherungs-Inspektor.
Wagmiller, Glieve der k. Akademie.
Wagner, Anton, Dekorationsmaler.
Wagner, E. G., Juwelier in Straßburg.
960 Waldvogel, Johann Rudolph, k. Seminarpräfekt in Neuburg a/D.
Walser, Mühlenbesitzer.
Walz, Friedrich, Zimmermaler in Karlsruhe.
Wappler, Moritz, Professor in Gratz.
Wasenecker, Fr. Paul, Kupferschmiedemeister.
Wassermann, C., Bronze- und Seifenfabrikant.
Weber, Wilhelm v., k. Ministerialrath.
Wecksström, Architekt in Helsingfort in Finnland.
Weger, Tapezierer.
Weick, C., Kaufmann und Fabrikant in Constanz.
Weigenleithner, Glasermeister.
970 Weilheim, Innung der Weber.
Weiß, k. Universitäts-Buchdrucker.
Weiß, Ludwig, Baumeister in Ansbach.
Weiß, Hofmaler.
Welshaupt, Karl, k. Hof-Silberarbeiter und Magistrats-Rath.
Welshaupt, Max, Silberarbeiter.
Weirelstorfer, Knopf- und Krepinarbeiter.
Wendland, Heinrich, Rentier.
Wendleder, Spängiermeister.
980 Wengert, Jak., Glasermeister.
Wenzl, Joh. Bapt. v., prakt. Arzt.
Werner, Theodor, Silberarbeiter in Warschau.
Wessiken, Schreinermeister in Salzburg.
Westermayer, Juwelier und Goldarbeiter.
Widmann, Dekorationsmaler.
Wieck, G., Schriftsteller in Leipzig.
Wiedemann, k. Schullehrer in Ruffirchen, k. Landgerichts Starnberg.
Wiedermann, Gg., Maschinenschlosser.
Wieninger, Max Christian, Brauereibesitzer ꝛc. in Teisendorf.
990 Wiesbauer, Ludwig, Gasthofbesitzer in Traunstein.
Wilk, Jos., Bierbrauereibesitzer.
Wild, Karl, Gasthofbesitzer in Nürnberg.
Wilk, Lorenz, Gürtler und Silberarbeiter in Aibling.
Wildenauer, Galanteriefischer.
Wilhelm, Kupferdrucker.
Wimmer, Silberarbeiter.
Wimpfen, Marie Gräfinn v., in Triest.
Winter, Dekorationsmaler und Vergolder.
Wirbser, Ben., Schreinermeister.
1000 Wirth, Johann, Bildhauer.
Wittstadt, Fr., Vergolder.
Wocher, Wilh., Kaufmann in Jena in Würtemberg.
Wolf, Cosmus, Kunstschreiner.
Wolf, Lithograph.
Wolfins, Sections Ingenieur in Sct. Goarshausen, Herzogthum Nassau
Wolfsheimer, Tischlermeister.
Wollenwerber, Gr., Silberarbeiter.
Würzburg, polytechnischer Verein.
Wüstmann, Vergolder.
1010 Wüstner, Florian, k. Brandversicherungs-Inspektor in Dillingen.
Wunsch, Jgn., k. Hofsteinarbeiter.
Wurst, Anton, Fabrikant.
Zarbl, Dr., Domprobst in Regensburg.
Zeller, Georg, Lederermeister.
Zeller, Kunst-, Papier- und Schreibmaterialienhändler.
Zellner, Bauinspektions-Ingenieur in Kempten.
Zenetti, Arnold, Stadtbau-Ingenieur.
Zenetti, Joseph, Glienhändler.
Zettler, Anton, Buchbindermeister.
1020 Ziebland, Fr., k. pens. Oberbaurath.
Zimmermann, Chr., k. Hofbeater-Intendanzkassier.
Zinkkunstgießerei.
Zochowsky, Broncislaus, Architekt in Warschau.
Zoller, Baron v., k. Hofmarschall.
Zwehl, Theod. v., k. Staatsminister, Excellenz.
Zweibrücken, Frhr. v., Kapitän der Garde.
Zwiedler, Schreinermeister.
Zwirner, Ernst, k. preuß. Regierungsbaurath und Dombaumeister in Köln.

Seit dem 1. Januar 1858 sind dem Verein noch beigetreten:

Böhm, Theobald, Gold- und Silberarbeiter.
1030 Botzen in Tirol, katholischer Gesellenverein.
Brunner, Eduard, Baumeister in Erlenbach bei Zürich in der Schweiz.
Brunner, Wilhelm, Graveur.
Buchner, Joseph, Kunstgärtner.
Ehrengut, Joh. Bapt., Zimmermeister.
Fiegl, Michael, Drechslermeister.
Jäger, Otto, Dekorationsmaler in Meiningen.
Knollmüller, Georg, rechtskl. Magistratsrath.
Lange, Heinrich, Maler.
Lichtenstein, Sigmund, Dr., Literat.
1040 Lüpow, Karl v., Dr., Archäolog von Berlin.
Mair, Xaver, Faßmaler in Bibiswangen, Lpgs. Wertingen.
Paul, Andreas, Kais. Bauverwalter in Kempten.
Schöllhorn, Adolph, Buchbindermeister.
Tagai, Petre, Architekt in Bucharest.
Tresch, Samuel, Messerschmiedemeister.
Volz, Friedrich, Maler.

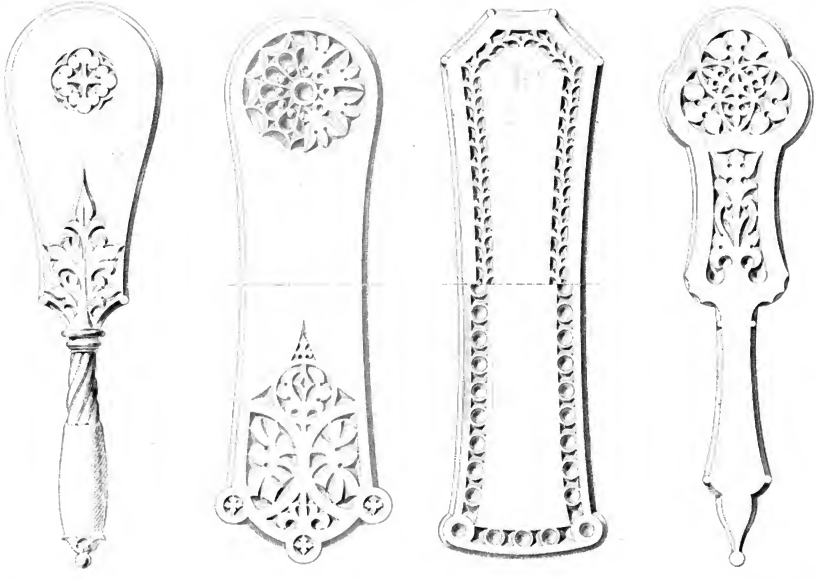
Anzeiger unter Verantwortlichkeit der Annoncen-Anschaffer von C. Heinrich. Gedruckt in der M. Lassaulx'schen Buchdruckerei.

Digitized by Google



Gusseiserne Kunstmöbel.

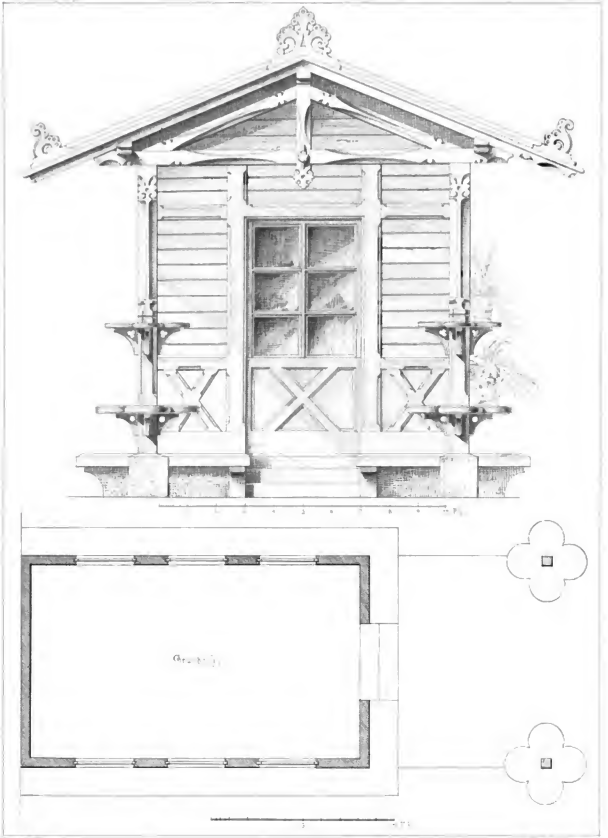
Digitized by Google



Bürsten.

Digitized by Google

Digitized by Google



Gartenhäuschen.

Fig 1

Fig 2

Fig 3

Fig 5

Fig 4

zu Fig 1.

zu Fig 5

zu Fig 2

C. Neumacher sc.

Kirchenvasen u. Weihbrunnenkessel von Porzellan.

Druck v. Th. C. Fahr.

Digitized by Google

Zeitschrift

des

Vereins zur Ausbildung der Gewerke

in

München.

Achter Jahrgang. — Viertes Heft.

1858.

Ladenpreis 4 fl.

In Commission der Buchhandlung von Christian Kaiser.

Die Zeitschrift erscheint vierteljährig mit einem Bogen Text und in der Regel mit vier Blättern lithographirter Zeichnungen.

Die Vereinsmitglieder erhalten die Zeitschrift unentgeltlich. Im Buchhandel kostet dieselbe 2 fl. 30 kr. rhnl. per Jahrgang.

Zeitschrift

des

Vereins zur Ausbildung der Gewerke.

Achter Jahrgang.

München. Nro. 4. 1858.

Nekrolog.

Georg Kreitmann.

Der Verein hat den Tod eines Mannes zu beklagen, welcher mit allem Rechte der Reihe der intelligenten und strebsamen Bürger Münchens zugerechnet werden konnte. Das war der Zinngießermeister Georg Kreitmann. Geboren am 4. Januar 1815 zu Schongau in Oberbayern, erlernte er nach genossenem Schulunterricht das Zinngießerhandwerk, und machte seine erste Gesellenwanderung i. J. 1831 nach München. Der Trieb, sich in dem gewählten Handwerke möglichst auszubilden, führte ihn aber alsbald wieder in die Fremde, und nachdem er in mehreren größeren Städten Deutschlands gearbeitet, gelang es ihm bereits i. J. 1840, sich als Meister in München anssässig zu machen. Mit seltener Lust und Liebe lag er seinem Geschäfte ob, und gehörte wohl mit zu den Tüchtigsten seines Gewerkes.

Dem Vereine zur Ausbildung der Gewerke, dessen langjähriges treues Mitglied er war, und dessen Tendenz er begriff, mußte er insbesondere werth sein, da er in seinen Arbeiten mannigfach eine bessere Geschmacksrichtung bekundete, und der Anwendung künstlerischer Formen sich geneigt zeigte, wie dessen insbesondere seine trefflichen Zinnabgüsse der bekannten Direktor Kreling'schen Potale Zeugniß ablegen. Den strebsamen Mann ereichte der Tod am 20. October 1858, in seinen besten Mannesjahren. Seine unermüdeten Anstrengungen im Geschäfte halfen diese Katastrophe beschleunigen. Er starb, von Allen die ihn kannten und achteten herzlich betrauert, und der Verein wird ihm ein ehrendes Andenken zu wahren wissen.

Chronik des Vereines.

Der Verein begann mit dem Monate October wieder die Abhaltung seiner regelmäßigen wöchentlichen Ausschußsitzungen, zu welchem Behufe je an den Freitagen in gefondertem Lokale die Mitglieder zusammen traten. Wir erlauben uns, in Nachfolgendem die wichtigsten Resultate der Berathungen in chronologischer Folge mitzutheilen.

8. October 1858. Ergänzende Beschlüsse in Betreff der mit der Vereinszeichnenschule verbundenen Vorschule der Akademie. *) Bekanntgabe des Standes dieser Zeichnungsschule. — Es wurde beschlossen, den Jahresbericht der Augsburger Gewerbehalle für 1858 aus Vereinsmitteln anzuschaffen. Erledigung von Anträgen in Betreff von Zeichnungen.

15. October. Verhandlungen des Redactions-Ausschusses bezüglich des dritten und vierten Quartalhefts der Vereinszeitschrift für 1858. Da der Vorrath des ersten Vierteljahrsheftes dieser Zeitschrift Jahrgang II. völlig vergriffen, im Buchhandel aber die Nachfrage fortbestehet, so wurde beschlossen, eine neue Auflage desselben zu veranstalten. Gleichzeitig vereinigte man sich dahin, dem Umschlage der Zeitschrift einen dekorativen Schmuck zu verleihen.

22. October. Bekanntgabe der Resultate der Rechnungsprüfung pro 1857 durch den Prüfungsausschuß. Verlesung des Aufrufs des Gewerbevereines in Frankfurt a/M., die Bildung eines Vereines für deutsche Kunst- und Gewerbereinigung betr. Beschluß wurde vorbehalten. Betreffs der Sonntagsschule entschied sich der Ausschuß dahin, daß dieselbe zu beginnen, sobald sich mindestens zehn Theilnehmer gefunden hätten.

29. October. Zweiter Aufruf des Gewerbevereines zu Frankfurt a/M. Beschluß, zur Tagesordnung überzugehen, da die eigentliche Tendenz des Vereines zur Ausbildung der Gewerke nicht berührt sei. — B. v. Rettberg übersendet dem Vereine die von ihm verfaßten und im Druck erschienenen „Uebersichtstafeln zur Begründung einer Geschichte der christlichen Kunst in Oberbayern." Das Geschenk wird dankend angenommen und der Vereinsbibliothek zugewiesen. — Buchbindermeister Eck erhält auf mündliches Ansuchen die vorkommenden Buchbinderarbeiten für 1859. Beschluß, auch in dieser Beziehung für die Folge einen wechselnden Turnus unter den Vereinsmitgliedern eintreten zu lassen. — Buchhändler Oldenburg (Cotta'sche literarisch-artistische Anstalt in München) stellt das Ansuchen, die Kunstbeilagen Blatt 2 und 3 des dritten Heftes, Jahrgang VII der Vereinszeitschrift als Beilagen zu der von ihm herausgegebenen Zeitschrift für Gasbeleuchtung unter Angabe der Quelle benützen zu dürfen. Der Ausschuß entspricht dieser Bitte unter Festsetzung einer billigen Entschädigungssumme für Abnützung der bezüglichen Platten.

5. November. Die k. Akademie der bildenden Künste übersendet eine beträchtliche Zahl von Zeichnungsvorlagen, Büsten ꝛc.

*) Vergleiche Vereinszeitschrift III. Heft dieser Jahrgangs, pag. 30.

Digitized by Google

für die Vereinszeichnenschule (Vorschule der Akademie) nebst Katalog hierüber. — Ertheilung einer Freikarte in dieser Zeichnenschule. — Beschluß, der k. Polytechnischen Schule vom Bestande der Vereinszeichnenschule und der zufolge ministerieller Veranlassung und Genehmigung damit verbundenen Vorschule der Akademie Kenntniß zu geben, und hiemit das Gesuch zu verbinden, daß den Besuchern dieser Schulen, soweit sie nicht obuedieß in München domizilirt sind, auf Grund eines vom Directore auszustellenden Zeugnisses der Aufenthalt in der Stadt anstandslos und ohne Rücksicht auf den Besitz eines Wanderbuches gestattet werde. — Der Ausschuß entscheidet sich dahin, daß bei der gesteigerten Nachfrage die Auflage der Vereinszeitschrift um 200 vermehrt werde, um die namhaften Kosten eines erneuten Druckes älterer Hefte, wie sich solche in letzterer Zeit wiederholt ergaben, für die Folge zu vermeiden.

12. November. Beschluß, die Sonntags-Zeichnenschule beginnen zu lassen. Herr Dr. v. Lützow, Privatdozent an der Universität, erbietet sich zu einer Vorlesung in einer Vereinsversammlung. Der Ausschuß nimmt dieses Offert mit großem Danke entgegen.

19. November. Dem Secretariate wurde die Anfertigung eines Verzeichnisses der zur Verlosung angekauften Gegenstände aufgetragen. — Beschluß, der seinerzeit zu ernennenden Commission für Herstellung des Etats pro 1859 die Ermächtigung zu geben, daß sie, soweit die Vereinsmittel reichen, eine entsprechende Summe für Honorirung jener Künstler in das Budget einsetze, welche die Zeichnung der Kunstbeilagen für die Vereinszeitschrift übernehmen. — Auftrag zur Anfertigung eines entsprechenden Schildes an die Thüre des Vereinslokales unter den Hofgarten-Arkaden.

26. November. Vortrag des Direktors über den dermaligen Schülerstand der Vereinszeichnenschule. Gesammtzahl der angemeldeten Schüler: 84, wovon 2 sofort wieder ihren Austritt erklärten. Effektiv wird die Werktagsschule zur Zeit besucht von 34 Schülern täglich und von 17 je einen halben Tag; von diesen haben 4 Schüler Freiplätze. Die Zahl der Sonntagsschüler ist 16, wovon zweien der unentgeltliche Besuch zugestanden ist. — Vortrag über die zur Verlosung pro 1858 angekauften gewerklichen Exzegnisse. Die zu diesem Zwecke bestellten, nach Zeichnungen des Vereines ausgeführten und bereits abgelieferten Gegenstände entsprechen einem Kaufswerthe von 999 fl. 13 kr.; weitere Bestellungen im Werthe von circa 400 fl. sind von den betreffenden Gewerbsleuten noch nicht abgegeben. Beschluß, die für diesen Zweck ausgesetzte Etatssumme durch weitere Anklänse und resp. Bestellungen zu erschöpfen.

Vortrag

über

das Wesen und den Grundzug der mittelalterlichen Künste und Gewerbe

von

Dr. J. H. v. Hefner-Alteneck. *)

Da wir es uns zur Aufgabe machten, durch eine Reihe von Vorträgen ein Bild von den verschiedenen Kunstsylen der wichtigsten Perioden der Geschichte vorzuführen, und Herr Oberbaurath Neureuther sich in seinem früher gehaltenen Vortrage darauf beschränkte, eine möglichst faßliche Darstellung der Geschmacksrichtung der alten Griechen zu geben, so habe ich mir vorgenommen, eine Uebersicht der Grundzüge der mittelalterlichen oder christlichen Kunst in ihrer Blüthezeit, im Gegensatze zu der heidnischen oder antiken Richtung zu geben. Ich glaube dieses um so mehr thun zu müssen, als der Geist der dadwischen liegenden und Uebergangsperioden durch spätere Vorträge nur dann faßlich wird, wenn das Wesen und der Charakter dieser zwei entschiedensten und grossartigsten Kunstrichtungen zum Baren Verständniß gebracht worden sind.

Wenn ich daher beabsichtige, eine Erklärung des mittelalterlichen oder sogenannten gothischen Styls zu geben, so kann es nicht meine Absicht sein, auf die einzelnen Erscheinungen und verschiedenen Formen der Kunst und des Gewerbes ganz besonders einzugehen; denn es ist nicht nur meine Ueberzeugung, daß man die einzelnen Formen der Gothik nicht durch Worte, sondern nur durch Vorzeigen alter Originalwerke selbst, welches in unserem Verein nicht ausbleiben soll, verständlich machen kann, — sondern daß auch alle Kenntniß dieser Einzelheiten ohne sonderlichen Nutzen für unsere Tage bleibt, und gar oft zu einer falschen und störenden Anwendung führt, wenn man nicht das eigentliche Wesen der Kunst im Allgemeinen, und insbesondere die Grundzüge und Bewegründe kennt, durch welche der gothische Styl hervorgerufen wurde.

So weit die Geschichte reicht, steht keine Kunstperiode so grossartig durchgebildet und als ein in sich selbst abgeschlossenes Ganze da, als die heidnische in der Blüthezeit des Griechenthums und die christliche in der kurzen Blüthezeit des Mittelalters. Beide Kunstperioden haben in einer Hinsicht eine innige Verwandtschaft; in anderer Hinsicht gehen sie in zwei entgegengesetzten Richtungen auseinander.

Die Verwandtschaft dieser beiden entschiedenen Kunstrichtungen besteht vorzugsweise darin, daß ihr Charakter, der sich in der ganzen Anschauungsweise des menschlichen Lebens, wie in allem Bilden und Schaffen ausspricht, durch die Grundzüge der Religion bedungen wird, und darin, daß Beides, was in dem Heidenthume als ewige Wahrheit bestehen konnte, noch in dem Christenthume sortlebt, und überhaupt, daß das, was einmal als wahrhaft groß dastebt, stets in dem Andern seine Fortsetzung findet und nie in der Geschichte untergeht.

Der wesentliche Unterschied dieser selbstständigen Kunstrichtungen dagegen besteht auch eben darum dem Wesen nach in dem, wodurch sich das Heidenthum von dem Christenthume unterscheidet.

Die Kunst der alten Griechen hat es, wie ihre Religion, mit dem Irdischen und Begränzten zu thun; sie konnte sich nur die Gottheit in hoher Vollendung menschlicher Gestalt und die Ewigkeit selbst nur als Fortsetzung des Irdischen denken. Ihre Architektur, welche, wie bei allen Völkern, stets den übrigen Künsten als maaßgebend voran ging, weil sie die ersten Tempel schuf, in denen man die Gottheit verehrte, hatte es nie mit dem Begränzten und mit den Formen, welche parallel mit dem Irdischen fortliefen, zu thun. Das Höchste der Kunst lag in der künstlerischen Auffassung und dem Zusammentragen der in der Natur zerstreut gelegenen Schönheiten zu einem idealen Kunstwerke; das Grundprinzip der höchsten Schönheit war das vollkommenste Ebenmaaß der irdischen Dinge.

Dagegen war im Mittelalter das Ebenstenthum ein anderes, die Kunst belebendes Element geworden. Der Grundzug der Kunst war nicht mehr das Streben nach höchster Vollendung irdischer Formen, sondern die Formen der Natur wurden nur so aufgefaßt und so weit nachgebildet, als es nöthig war, durch sie das Sehnen nach einem Unendlichen, über Zeit und Raum Erhabenen auszudrücken. Die Form der Tempel riß sich los von dem durch senkrechte

*) Vergl. Heft 2. Jahrgang VIII. Seite 20.

Digitized by Google

und wagrechte Linien begrenzten Raum, und erhob sich allmälig zu den Domen, die in ihrem schlanken Aufstreben das Gebet zum Unendlichen emportragen. Keine Linie zeigt an ihnen ein Zurückkehren zu dem Irdischen, und da, wo das Material und die Menschenkraft nicht mehr ausreichte, entsaltete sich auf dem Giebel die Knospe, welche durch die Aufstimmen die Fortsetzung in das Unendliche veranschaulichte. Im gleichen Sinne schlossen sich die übrigen Künste der Baukunst an, und gingen mit ihr von da auf alle andere Zwecke des Lebens über.

Die Geschichte zeigt uns durchaus, daß bei allen Völkern die Kunst als Verkörperung höherer Gedanken und Empfindungen zuerst durch religiöse Anregung und Geschäfte hervorgerufen, sich dann von da über das öffentliche und häusliche Leben erstreckte. Sie änderte das Wesentliche ihres Charakters nur in größeren Zeiträumen, vorzüglich durch den Wechsel sittlicher und politischer Verhältnisse. Der einzelne Künstler, welcher stets selbst ein Produkt seiner Zeit ist, aus der er seine frühesten Eindrücke erhielt und Ideen schöpfte, konnte durch eigenes Talent den Geschmack seiner Zeit wohl lenken und leiten helfen, ihn auch um einiges vorwärts dringen, allein nie vermochte er, ihm entgegen zu arbeiten, ohne selbst zu unterliegen.

Daher geschieht es, daß die Erzeugnisse der Kunst höherer und niederer Art einen treuen Spiegel der Zeit abgeben, in der sie entstanden, und daß man nicht nur an den großen Bauten und Bildwerken, sondern auch häufig an den Formen untergeordneter Gewerbsgegenstände das Volk und die Zeit erkennt, worauf sie hervorgegangen sind.

Dieser bestimmte Charakter, der als entschiedener Grundton von einem großen Ganzen ausgeht und die Einzelheiten menschlichen Schaffens ungeachtet aller Freiheit künstlerischer Phantasie, harmonisch durchdringt, ist das, was wir den Styl nennen.

Ehe man auf den Kunststyl einer gewissen Periode eingeht, ist es nöthig, eine richtige Vorstellung von dem eigentlichen Wesen der Kunst zu haben, welche leider selbst in unseren Tagen noch nicht sonderlich verbreitet ist.

Der Begriff von Kunst darf nur in so weit von dem Worte Können abgeleitet werden, als das Können und Vermögen darunter verstanden wird, durch welches man Töne, Worte, Formen und alle Erscheinungen der Natur so auffaßt und gestaltet, daß sie den Ausdruck menschlicher Seele an sich tragen, und daß man durch sie das Gottähnliche in seinem Innern, was nur das alleinige Eigenthum des Menschen ist, sich selbst und Andern verständlich macht. Das Wesen der Kunst trägt der Mensch in sich selbst; die Mittel aber, dieselben sich und Anderen zu veranschaulichen, liegen in der Natur zerstreut. Alle Geschicklichkeit, die Natur auf's Treuste nachzuahmen, kann von diesem Standpunkte aus nicht Kunst genannt werden, wenn ihr Endzweck nicht dahin geht, innere Gemüthsstimmungen höherer Art hervorzurufen, die in dem Menschen schlummern und mächtiger sind, als sich der Mensch oft selbst bewußt ist. So hoch daher einerseits die Aufgabe der Kunst zu sein scheint, so ist es oft wunderbar, wie sie auf der andern Seite weniger Mittel bedarf, um sich als groß und erhebend zu zeigen. — Es sind auffallen, wie oft der schlichte Handwerksmann durch wohl empfundene Verhältnisse, durch Schwingung weniger Linien, oder durch einfaches Ornament, sinnlerisch auf die Gemüther wirken kann, während daggegen oft feuer, welcher den Namen Künstler führt, mit aller akademischen Bildung und der treuesten Nachahmung der Natur den Zweck der Kunst verfehlt, — wie der Hirt auf seiner Schalmei, dem schlechten Instrumente, wenn auch sich selbst unbewußt, die Tiefe menschlicher Seele erfassen und zu Thränen rühren kann, während dagegen häufig der mit Lorbeern gekrönte Musiker, von welchem die Modewelt des guten Tones wegen entzückt ist, die einfache Menschheit mit gesunder Seele kalt läßt.

Wenn diese Begriffe zum Erfassen einer jeden Kunstperiode nöthig sind, so müssen sie doch am allerunerläßlichsten dann vorausgesetzt werden, wenn man den Geist der christlichen und mittelalterlichen Kunst, welche ihr ganzes Wesen auf tiefe Gemüthsstimmung stützt, erfassen will.

(Hr. v. Hefner-Alteneck zeigte hiernach durch eine Reihe von Beispielen, welche bedeutende Rolle die Kunst im menschlichen Leben von der höchsten Stufe an bis ins Alltägliche spiele, und wie sie stets nach den gegebenen Grundmotiven als das auftrete, was man den Styl nennt, welchem man in den früheren Perioden klar überschaue, während man ihn in der Zeit, in welcher man selbst lebt, selten wahrnehme.)

So wie das erste Auftreten des Christenthums, selbst nach dem Zeugniß seiner Feinde, ein großes und mächtiges war, so verlangte es auch andere Kunstformen, als jene, welche dem Heidenthume dienten. Da es aber dieselben nicht aus Nichts schaffen konnte, so bediente es sich natürlich Anfangs der Kunstgebilde, welche ihm die Vorzeit überliefert, aus welchen es nach und nach das fand aus seinem Geiste Zuwidere ausstieß und durch neue Elemente ersetzte; so daß wir in dem Uebergange zur reinen christlichen Kunst mehr ein allmäliges Ausscheiden des Heidnischen, als ein Herausbilden aus demselben erkennen. —

Es ist richtig, daß aus dem besagten Grunde stets die Architektur als maaßgebend den übrigen Künsten voranging. Allein klar ist es auch, daß der neu aufstehende Geist nicht leicht damit beginnen konnte, die ererbten kolossalen Werke der Baukunst umzugestalten. Wir finden daher, besonders durch unsere neueren Forschungen, daß sich zunächst in den kleineren Gebilden zu religiösen und profanen Zwecken, wie Geräthschaften, Waffen, Trachten, Schmuckfachen, die neue Richtung Bahn brach, welche sich erst später auf die größeren Formen der Architektur übertrug.

(Der Redner lieferte verschiedene Belege für diese Behauptung und wies unter Anderem nach, wie die in den frühesten christlichen Bauten besonders beliebten und vorherrschenden Ornamente, welche aus schlangen- oder bandartigen Flechtwerken bestehen, schon vorher in den frühesten christlichen Gewändern und Goldarbeiten vorherrschen, und wie sich wie viele Formen christlicher Architektur schon früher an den christlichen Fürstenthronen vorfinden, als man sie an den größeren Bauten nachweisen kann.)

Die christliche Richtung machte sich in der Architektur zuerst dadurch geltend, daß sie die horizontalen Linien der Tempel mit dem Rundbogen vertauschte, der dem Aufstreben zum Irdischen zum Himmlischen mehr entsprach, aber darum doch im Lauf der Zeit keine Verselbigung gehen konnte, indem das, was sich als Bogen auf der einen Seite erhob, doch wieder auf der andern Seite zur Erde zurück kehrte. Es bildete sich daher im 13ten Jahrhundert der Spitzbogen aus, welcher in der Kreuzung seiner beiden Seitentheile die Fortsetzung ins Unendliche anzeigte. Der höchste Reichthum mit aller Freiheit menschlicher Phantasie entwickelte sich bis zum äußersten Giebel, und ließ sich darum doch wieder bis auf die allereinfachsten Formen zurückführen, welche stets, wie auch in der griechischen Kunst, jedem großen Ganzen als maaßgebend zu Grunde lagen. Das Ornament, welches in dem Gleichenthume meistens, in umgränztem Raume sich wiederholend, nur wenige und seine Variationen sich erlauben konnte, schwang sich nun mit der aufstrebenden Architektur empor, indem es alle Geschöpfe der Natur in sich aufnahm, welche zur Verherrung Gottes herbei gerufen wurden. Es spiegelte sich in Allem das große Bild der Schöpfung, die höchste Einheit im Ganzen und unendliche Mannigfaltigkeit in allem Ein-

Digitized by Google

feinen ab. In diesem Sinne bildete sich eine selbstständige Architektur, frei von allen widerstrebenden Elementen, und da alle andern Künste sich ihr und ihrem Grundgedanken innig anschlossen, bildete sich eine reine entschiedene christliche Kunst aus.

Daß die Grundregeln der Gothik oder christlichen Kunst uns weniger bekannt sind, als jene des Griechen- und Römerthums, hat seinen Grund darin, daß das Studium des ersteren, mit gehöriger Gründlichkeit, erst ein Ergebniß unserer letzten dreißig Jahre ist, während schon über ein Jahrhundert das Studium der antiken Kunst als nöthige Grundlage zur Bildung betrachtet wird.

Wer aber läugnet, daß die mittelalterliche Kunst nicht dieselbe Strenge der Grundregeln wie das Griechenthum besitze, der hat sich nur in letzterer vertieft. Die Regeln, welche beiden gestaltigen Richtungen zu Grunde liegen, hat kein sterblicher Künstler erfunden, so wenig als jemals in der Vorzeit ein Meister oder ein ganzes Volk daran gedacht hat, einen entschiedenen Styl als maaßgebend zu erfinden. Wie das Geringste der Schöpfung ein strenges Entwicklungssystem zum Grunde hat, so besitzt das Höchste auf Erden, das menschliche Denken und Empfinden, ein viel höheres Grundgesetz, das von der Gottheit ausgeht.

Erst wenn die Jugendkraft eines Volkes im Schaffen und Empfinden nachläßt, treten die Forscher auf, welche die Regeln des menschlichen Bildens und Denkens erforschen, in mathematischr Formen abschließen und erklären. Daß aber dieses hohe Gesetz noch viel feiner ist, als es der Gelehrte in einem mathematisch konstruirten Netze einfangen kann, geht schon aus dem hervor, was Baurath Neureuther in dem vorausgegangenen Vortrage so richtig bemerkte, daß, ungeachtet der hohen Vollendung und entschiedenen Abgeschlossenheit des griechischen Styls, nach welcher man glaubt, nicht das Geringste davon oder dazu thun zu können, ohne das Ganze zu stören, — doch kein Tempel, ja fast keine Säule der andern vollkommen gleicht. —

(Fortsetzung folgt.)

Beschreibung der Kunstbeilagen.

Blatt I.

Trinkgefäße von Holz.

Die Trinkgeschirre auf Blatt I. können gleich den schon häufig im Gebrauche befindlichen ähnlicher Art aus verschiedenfarbigem Holze zusammengesetzt und mit Messing- oder Holzreifen gebunden werden. — Das Hopfenornament der Kanne ist dadurch flechtwerkartig behandelt, daß die Zeichnung in Conturen eingeschnitten und der Grund nur wenig herausgenommen und punktirt, dadurch aber das andern Gefäßes aber durch bloßes Einstechen oder auch Einbrennen mittelst eiserner Formen ersetzt wird.

Die beiden Deckel sind noch besonders im Grundrisse dargestellt, und zwar ist der Deckel der einen gleich den Seitenflächen ornamentirt und behandelt, derjenige des andern jedoch erhaben geschnitten gedacht.

A. Töpfer.

Blatt II.

Nähtischchen.

Das reichverzierte Arbeitstischchen, welches unter die Kunstbeilagen dieses Heftes aufgenommen ist, wurde auf besondere Veranlassung eines geschätzten Mitgliedes unseres Vereins, des Herrn Kaufmann Tschavall in Feldkirch, entworfen. — Dasselbe, zu einem Festgeschenke bestimmt, sollte nicht zum täglichen Gebrauche, sondern als Salonmeubel dienen und wurde deßhalb in möglichst leichten und zierlichen Formen gehalten. — Die Ausführung war dem hiesigen Tischlermeister Herrn Obermaier anvertraut, welcher dasselbe auch mit vorzüglichem Fleiße bei richtigem Verständniß der Zeichnung gefertigt hat.

Das Tischchen ist in seinen plastisch dargestellten Ornamenten, welche an einzelnen Stellen, vorzüglich an den Füßen, ganz frei unterarbeitet gedacht sind, mit den Blättern, Knospen und Blüthen der stylisirten Erderanemone, einer einheimischen Frühlingspflanze unserer Laubwälder, decorirt, wogegen für die Einlagen der gleichfalls einheimische Sauerklee mit seinen hübschen Blättchen als Ornament verwendet ist. — Diese Letzteren, mit Ausnahme der Eisenbeinplatte o buchaus aus Perlmutter bestehend, machten auf dem dunkeln Palisanderholz des Tischchens eine brillante Wirkung. Der Einsatz, welcher das ebenfalls mit Kleeblättchen geschmückte silberne Nähtheilchen, vom Herrn Silberarbeiter L. Rappolt gefertigt, enthielt, war von Citronenholz und nicht mittelst Schnäbe herauszuziehen, sondern durch die an Charnieren sich aufschlagende Platte zugänglich.

Von den beigezeichneten Details zeigt b die Stärke der Seitentheile und die Anordnung der Stäbchen; c zeigt den halben Steg mit dem walzenförmigen Fußstiften und d die Tischplatte mit Perlmuttee in Palisander eingelegt, mit Ausnahme der Platte e, die aus Elfenbein war, und in welche ein auf den Zweck des Tischchens bezügliches Datum in schwarzem (Iris-) Perlmutter eingelegt war. —

A. Töpfer.

Blatt III.

Briefhalter.

Derselbe, in geeigneter Größe ausgeführt, dient zur Aufnahme von Briefen, zu welchem Zwecke er an einer Wand zu befestigen ist. Um die Schnäbarbeiten sicßig herstellen zu können, müssen sie in ebleren Holzarten ausgeführt werden. — Für eine umfassende Correspondenz wird derselbe freilich kaum ausreichen; dagegen wird er sich namentlich für Briefe eignen, welche einer Beantwortung entgegen sehen, worauf auch die Ornamente hinweisen. — Der Zettel kann, wie sich von selbst versteht, mit einem passenden Spruch versehen werden. —

J. Marggraff.

Blatt IV.

Brunnen und Gasflammenträger von Porzellan.

Unter Bezug auf die Kunstbeilage IV. des Vorhefte (achter Jahrgang No. 3. Seite 32) liefern wir im gegenwärtigen vierten Blatte den zugesicherten Durchschnitt der einzelnen Theile des von Inspektor E. Neureuther entworfenen Brunnens und Gasflammenträgers. Die nothwendigen Erörterungen sind dem Holzschnitte selbst beigefügt.

Digitized by Google

Verzeichniß

sämmtlicher

Mitglieder des Vereins zur Ausbildung der Gewerke

für das Jahr 1858.

Anmerkung.

Die Mitglieder, deren Wohnort nicht angegeben ist, wohnen in München.

Protektor des Vereins:

Seine Majestät König Maximilian II. von Bayern &c.

Mitglieder:

Ihre Majestät Königinn Marie von Bayern.
Seine Majestät König Ludwig von Bayern.
Seine Königl. Hoheit Karl Theodor, Prinz von Bayern.
Seine Königl. Hoheit Luitpold, Prinz von Bayern.
Ihre Kaiserl. Hoheit Luitpold, Prinzessinn von Bayern, geb. Erzherzoginn von Oesterreich und Prinzessinn von Toskana.
Seine Königl. Hoheit Maximilian, Herzog in Bayern.
Seine Kaiserl. Hoheit Nikolaus, Großfürst von Rußland.
Seine Kaiserl. Hoheit Michael, Großfürst von Rußland.
Seine Königl. Hoheit Karl Alexander, Großherzog von Sachsen-Weimar.
Seine Erlaucht Graf Wilhelm von Württemberg.
Seine Majestät König Wilhelm von Württemberg.
Seine Königl. Hoheit Adalbert, Prinz von Bayern.
Seine Majestät König Otto von Griechenland.
Ihre Kaiserl. Hoheit Olga, Kronprinzessinn von Württemberg.

Digitized by Google

Adelhoch, kgl. Schreinermeister in Ingolstadt.
Adler, Markus, Bautechniker.
Aicher, Schlossermeister in Innsbruck.
Aichner, Urban, Zimmermeister in Werthern, k. Lgs. Bruck.
Ainmüller, Max, Inspektor der k. Glasmalerei.
Akermann, Steinmetzmeister in Weissenstadt, Oberfranken.
Alkens, k. Hofsticker.
Altmann, k. Pfarrer in Obing, k. Lgs. Trostberg.
Altmann, Sebastian, Bauführer.
Amann, Joachim, Spänglermeister in Esslingen.
Anton, Fr., Schreinermeister.
Antwander, Jos., Zimmermeister in Moorenweis, k. Lgs. Bruck.
Architekten- und Ingenieur-Verein in Hannover.
Aretin, Frhr. von, k. b. Reichsrath zu Schloß Heidenburg (Niederbayern).
Arko-Zinneberg, Max Graf von.
Arko-Valley, Gräfinn von.
Aschengreen, Chr., Kupferschmiedmeister.
Attenkofer, Georg, Buchbinder.
Aygroll, Baumeister in Köln.
Auersberg, Karl Fürst von, k. k. geheimer Rath in Prag.
Aufleger, Jos. Alb., Steinmetzmeister.
Aufseß, Baron von, Dr., Vorstand des german. Museums in Nürnberg.
Auracher, Andr., Kaufmann.
Bader, Karl, Bildhauer und Stukator.
Bach, Wilh., Maler.
Bachauer, Joseph, k. Bauamtser in Regen.
Bachmaier, Therese, Kaufmannsgattinn dahier.
Bachmann, Christian, Schlossermeister in Augsburg.
Bader, Kunstdrechsler in Garmisch.
Badhauser, Franz Xav., rechtsk. Magistratsrath.
Bäumler, Georg von, k. Major à la suite.
Bamann, August, Dekorationsmaler.
Bamberger, C. M., Straßenbau-Inspektor in Frankfurt a/M.
Bamberger, Fritz, Landschaftsmaler.
Bareth, Joseph, Tischler-Geselle in München.
Barth, Jos., Mühlbesitzer in Unterbruck, k. Lgs. Freising.
Bauer, Erward, Kaufmann.
Bauer-Breitenfeld, Fidel von, k. Stadtkommissär in Aschaffenburg.
Bauer, Ignaz, Glockengießer.
Bauernfeind, Max, Professor der k. polyt. Schule.
Bauhütte in Nürnberg.
Baumann, Büchsenmeister in Ingolstadt.
Baumann, J. M., Benefiziat in Dingolfing.
Baumann, Leop., Maler in Rohmansfeld.
Baumeister, Jos., Gürtler in der Vorstadt Au.
Baumgärtl, Max, städt. Baucommissions-Ingenieur.
Baustätter, k. Pfarrer in Weichs, k. Lgs. Dachau.
Bayer, Anton, Präner in Dachau.
Bayer, k. Hofsänger.
Bayreuth, k. Landwirthschafts- und Gewerbeschule.
Bed, F. Ed., Zimmermeister und Architekt in Halle.
Becker, Elise, k. Leibarztens-Gattinn.
Beer, Fr. Xaver, k. Hofbuchbinder.
Belargus, W., Erzgießer in Stuttgart.
Bellair, Otto Friedr. Rud., Kaufmann in Berlin.
Beggrow, Alexander, Kaufmann in Petersburg.
Berchem, Hans Ernst Graf von } Haimhausen,
Berchem, Kajetan Graf von } in München.
Berchtesgaden, Industrieverein.
Berchtold, Karl, Lebzelter in Ingolstadt.
Berchtold, Karl, Maler in Schrobenhausen.
Berens, W., Graveur in Hamburg.
Berg, Karl, k. Bergmeister auf der Königshütte, k. Lgs. Waldsassen.
Bergen, k. Hüttenamt.
Berger, Karl, Architekt und Professor in Pressburg in Ungarn.
Berger, Math., Civil-Architekt und Baumeister.
Bertheim, Freiherr v.
Bernhard, J., Portraitmaler.
Bernay, Karl, Bauadhjutant.
Bertele, Karl, k. Oberberg- und Salinenrath.
Berküff, Karl, Administrations-Rath.
Beyer, Karl v., k. Ministerial-Direktor.
Beyschlag, Eduard, Brandversicherungs-Inspektor in Eichstätt.
Beyschlag, Fr., k. Civilbauingenieur.
Bichler, Max, Gastwirth.
Biedermann, Joseph, Schlossermeister.
Biehl, Leo, jun., Bildhauer.
Bierling, Kaufmann in Altötting.
Binder, Schreinermeister.
Birklein, Anton, Bergoldrer.
Birnböck, Thomas, Graveur.
Bischoff, L., Ingenieur in Prien.
Bittrof, Kleiderhändler.
Blatner, Max, Zimmermeister in Kraiburg.
Bleidlhaus, Georg, Zimmermeister.
Blod, Chr., Gürtlermeister.
Blümel, Kupferschmiedmeister in Dachau.
Blumauer, Wilh., Gürtler und Bronzearbeiter in Stadt Steuer in Oberösterreich.
Bluntschli, k. Universitäts-Professor.
Bodenwöhr, k. Hüttenamt.
Bögler, Karl, Magistratsrath.
Böhm, Theobald, Juwelier und Goldarbeiter.
Boisot, Architekt in Lausanne in der Schweiz.
Bolgiano, k. Regiments-Auditor.
Boos, H., Tischler und Maler in Baiswil bei Kaufbeuren.
Bosch, v., k. Generallieutenant.
Bothary, Christian, Bauunternehmer in Mainz.
Brattler, Ed., Bankdirektor.
Braun, Anton, Maler in Mindelheim.
Braun, Kaspar, Maler und Xylograph.
Braun, Wolfg., Stiftsdechant u. k. geistl. Rath in Laufen.
Brix, Jakob, Baumeister in Mainz.
Brockhardt, k. Wegmeister in Neustadt a/A.
Bronberger, Karl, Kaufmann und Magistratsrath.
Bruner, Fr. Xav., Schlossermeister.
Bruder, Max, Schlossermeister.
Brugger, Straßenmeister in Haslach in Baden.
Brunner, Aloid, Gold- und Silberstricker.
Brunner, Eduard, Baumeister in Erlenbach bei Zürich.
Brunner, Karl, k. k. Gnieshauptmann in Innsbruck.
Brunner, Wilhelm, Graveur.
Bücherer, Heinrich, Glasermeister.
Büeler, Bortenmacher.
Buchner, Chemiker und Fabrikbesitzer.
Buchner, August, Kunstgärtner.
Burl, Robert, Architekt.
Bübel, Drechslermeister.
Bürkel, Joh. Nep., Maurermeister.
Bürkel, Jos., Maurermeister.

Digitized by Google

Bürklein, Eduard, kgl. Civilbauinspektions-Ingenieur in Ansbach.
Bürklein, Fr., k. Bau- und Oberpostrath.
Bullinger, Schreibmaterialienhändler.
Bummerstedt, Joh. Baptist, Architekt in Bremen.
Burgarp, Ingenieur in Festerkirchen in der Schweiz.
Burmester, Heinrich, Glasermeister.
Buttler, Karl Graf v., k. Oberst.
Buttler, Theod. Graf v., Gutsbesitzer in Haimhausen, k. Lgts. Dachau.
Burbaum, Schlossermeister in Augsburg.
Capeller, v., k. Bau-Beamter in Reichenhall.
Camp, August, Tischler.
Caspar, Joh. Nep. v., pens. k. Oberappellrath.
Copenhagen, Industrieverein.
Dasserner, K., Kunstschreiner in Speyer.
Danzer, Balth., Bleiabgußmacher.
Danzer u. Sohn, Mech., Bleiabgu- und Camphinlampen-Fabrikant.
Darenberger, Anton, Kaufmann in Mühldorf.
Darenberger, Jos., Kupferwaaren-Fabrikant.
Deffner, H., Maler in Eßlingen.
Degen, Ludw., städt. Baucommissions-Ingenieur.
Degmaier, k. Bauinspektor in Hof.
Deigmaier, Alois, Fabrikant und Magistratsrath.
Del Moro, Papierfabrikant.
Denker, Karl Wilhelm, Techniker aus Lützenburg in Holstein.
Denzel, Philipp, Regen- und Sonnenschirm-Fabrikant.
Denzinger, k. Baubeamte in Regensburg.
Derblin, Ernst v., Tapetenfabrikant in Manndeim.
Deschner, Konrad, Modelleur in Eßlingen.
Deuringer, Jos., Privatier in Gelfensch.
Dieyold, Fr., städt. Baucommissions-Ingenieur.
Dietrich, Leihhausbesitzer in Ingolstadt.
Dillinger, Idom., Zinngießermeister in Neustadt a./D.
Dimpfel, Heinrich, Architekt in Leipzig.
Diß, Kaufmann.
Doblinger, k. Salinen-Inspektor in Rosenheim.
Döhlemann, Rudolph, Bauprakikant in Bibling.
Dollmann, G., Bauprakikant.
Dollmann, Portefeuille-Fabrikant in Offenbach a/M.
Dopfer, Joseph, Glasermeister.
Dopfer, Max, Glasermeister.
Doesen, k. Leg. Erding, Gesellenverein.
Dorne, K., Decorations- und Rouleaumaler.
Dräbne, Andreas, Schlossermeister.
Dreher, Tischlermeistersohn.
Dresell, Lithograph.
Dreßler, F. H., Architekt in Leipzig.
Dreyer, August, Kaufmann.
Driendl, Th., Lithograph.
Dürrich, Fr., Flaschner in Stuttgart.
Du Ponteil, Guiot Graf von, k. Kämmerer und Generalmajor.
Du Ponteil, K. Graf v., Stiftsvikar bei St. Kajetan.
Dyk, Hermann, Maler.
Dyk, Karl, k. Oberpostrath.
Dymet, Michael, Kaufmann in Lemberg in Galizien.
Ebenböck, Math., Lebzelter und Wachslichter-Fabrikant.
Eberhard, J., Maler in Linz.
Eberl, Martin, Schreiner.
Ebert, Ebristian, Schreinermeister.
Ebling, Anton, Klavierbestandtheil-Verfertiger.
Ebner, Xaver, Vergolder in der Au.
Ebner, Joseph, Seidenweber.
Ed, Johann, Buchbinder und Portefeuillearbeiter.
Eckstein, Philipp, Schreinermeister.
Edel, Anton, Drechslermeister und Magistratsrath.
Egetmayer, Hauptlehrer und Vorstand der Gewerbschule in Karlsruhe.
Eggert, Franz Xaver, Glasmaler.
Ehrenaut, Joh. Bapt., Zimmermeister.
Ehrl, Ludwig, k. Hofschirurg.
Elber, Kordinian, Gürtlermeister in Freising.
Elchberg, Joh. Ludwig, Lampenfabrikant.
Eichheim, Fr. Xaver, städt. Baurath.
Eichhorn, Ingenieur in Rosbach.
Eisenach, Architekt in Weimar.
Elleedsorfer, Jul., k. Bauinspektions-Ingenieur.
Enderle, K., Architekt.
Engl, k. Regierungsrath bei der Eisenbahndau-Commission.
Engelbrecht, Haftermeister.
Engelbrelt, k. Artillerie-Oberlieutenant.
Enßle, A., Maler.
Enzensberger, Baumeister in Weilheim.
Erding, Oberbauern, Verein der Bauern.
Erding, Verein der Zimmerleute.
Erhardt und Söhne, Fabrikanten feiner Metallwaaren in Schwäbischgmünd.
Erlacher, Richard, Punktenr in Haidhausen.
Ernst und Korn'sche Buchhandlung in Berlin.
Escherlch, Theodor, k. Hof-Etuisfabrikant.
Eulenstein, Architekt in Waiblingen in Württemberg.
Erleben, Spängler in Karlsruhe.
Emmansberger, Joseph, Kaufmann.
Eyth, Gustav, Buchbinder in Schiltach in Baden.
Falk, Bildhauer in Kelheim.
Faustnee, Leond., Maler.
Fehr, Hand Jakob, Kunstgießer in Augsburg.
Feichtinger, Joseph, Silberarbeiter in Erding.
Feigele, Clement, k. Bauinspektions-Ingenieur in Nürnberg.
Feillisch, Aug. Frhr. v., k. Artillerie-Hauptmann.
Fein, Georg, Partikulier in Zürich.
Felder, Kaspar, Privatier.
Feilheimer, M., Strohwaaren-Fabrikantenwitwe.
Fenster, Ludw. v., Gutsbesitzer auf Urfahrn, k. Landg. Rosenheim.
Fentsch, k. Regierungsrath.
Fersti, Anton, Glasermeister.
Fetscher, Joseph, Spielkarten-Fabrikant.
Fiegl, Michael, Drechslermeister.
Figarett, L., Bronzewaarenfabrikant in Paris.
Filsee, Jak., Zeichnungslehrer.
Filser, Nik., Waffenschmied in Oberhausen.
Finke, Karl, Werkführer.
Fischer, Friedrich, Bautechniker.
Fischer, Fr., Tapezierer.
Fischer, Johann, Tischlermeister in Kempten.
Fischer, Karl, Uhrmacher.
Flemmerer, Franz, Spänglermeister.
Floßmann, Alb., Architekt.
Förster, Dr. Ernst, Maler und Schriftsteller.
Förster, Ludwig, k. k. Architekt und Professor in Wien.
Förtsch, Michael, Maler in Regensburg.
Folz, Ludw., Bildhauer und Professor an der polytechnischen Schule.
Folz, Philipp, Professor der königl. Akademie der bildenden Künste.

Digitized by Google

Forgats, Jos., Gräfinn v., Ordensdame.
Forndran, l. Bürgermeister in Augsburg.
Forst, Karl, Chinasilberwaarenfabrikant in Wien.
Fortner, Andreas, Bildhauer.
Fortner, Xaver, Schreinermeister.
Frank, Balthasar, Hofschreiner.
Frank, Wilhelm, k. Bauinspector in Bayreuth.
260 Frankenstein, Gg. Frhr. v., Reichsrath.
Franz, Georg, Buchhändler.
Franzowitz, Anton, Uniform- und Ornamentenstricker.
Frauenhofen, Frhr. v., k. Kämmerer.
Freising, Verein für christl. Kunst der Erzdiöcese München-Freising.
Freising, Verein zur Hebung der Gewerbe.
Frey, J. G., Großhändler und Badbesitzer.
Freyberg im sächsischen Erzgebirge, Sonntagsschule.
Freyberg, Wilh. Frhr. v., k. Vice-Oberststallmeister.
Friedbichler, Joseph, Maler in Dingolfing.
270 Friedl, Paul, k. Hauptmann.
Friedlein, k. Ingenieur-Hauptmann.
Fries, Heinrich, Goldschmied in Zürich.
Fries, Weinhändler.
Fugger-Kirchheim-Hoheneck, Graf v., Reichsrath.
Gail, Wilhelm, Maler.
Gamperlieder, Louis, Conditor.
Ganser, Anton, Bildhauer und Modellierlehrer an der k. Baugewerkschule in München.
Ganz, Johann, Papiertapetenfabrikant in Zürich.
Gareis, k. Baubeamte in Forchheim.
280 Gebhard, Joseph, Uhrmacher, Geschäftsführer in München.
Gebhardt, Ferd., Privatier.
Gehzeck, Joseph, Buchbinder.
Geigenberger, S., Steinmetz und Bildhauer in Wasserburg.
Geiger, k. Section-Ingenieur.
Geiger, J., Maler in Ermatingen in der Schweiz.
Geiß, Nikolaus, Schreinermeister.
Geldberger, Michael, Maurermeister in Wasserburg.
Geißreiter, Sägmüller und Oelfabrikant in Pfaffenhofen a/J.
Gelhaar, Silberarbeiter.
290 Genz, Karl, Schreinermeister.
St. Georgen, Direction der Straf- und Zwangarbeits-Anstalt.
Georgens, Dr., Justizministerialrath in Wien.
Gerdeißen, J. Michael, Kaufmann.
Gerwig, großherzogl. bad. Baurath und Director der großherzogl. Uhrmacherschule zu Karlsruhe.
Gesellenverein, kath., in Bozen.
Geul, Albert, Architekt und Assistent an der polytechnischen Schule.
Gewecke, E. A., Fabrikant in Hannover.
Gewerberath der k. Haupt- und Residenzstadt München.
„ der Stadt Hof.
300 Gewerbevereine. Aschaffenburg, Industrie- und Gewerbeverein.
„ Bamberg.
„ Breslau.
„ Bunzlau in Schlesien.
„ Dillingen, der Feuerarbeiter.
„ Einbeck in Hannover.
„ Freyberg.
„ Fürth.
„ Gothenburg in Schweden.
310 „ Haag, der Maurer und Zimmerleute.

Gewerbevereine. Hof.
„ Horb in Württemberg.
„ Ingolstadt, Gewerbe- u. Industrieverein.
„ Isny im Allgäu.
„ Directorium des Kärnthner Industrie- und Gewerbevereins in Klagenfurt.
„ Kaufbeuren.
„ Kempten.
„ Landau in der Pfalz.
„ Landsberg.
320 „ Meiningen.
„ Memmingen.
„ Miesbach, der Maurer.
„ Miesbach, der Zimmerleute.
„ Moosburg, der Maurer u. Zimmerleute.
„ Moosburg, der Schlosser, Glaser und Schreiner.
„ Moosburg, der sog. Hammerkunst.
„ Mündberg, der Maurer u. Zimmerleute.
„ München, der Mälermeister.
„ München u. d. Vorst. Au, Allgemeiner.
330 „ des k. Lds. München [J. der Schäfler.
„ „ „ „ „ „ der Kistler rc.
„ „ „ „ „ „ der Schuhmacher.
„ Murnau.
„ Neuburg a/D.
„ Neustting, der Schlosser, Gürtler rc.
„ Nördlingen.
„ Directorium des Gewerbevereins zu Nürnberg.
„ Passau.
„ Peiss, der Maurer und Zimmerleute, Amtsbezirk.
340 „ Peiss, der Tischler, Amtsbezirk.
„ Regensburg.
„ Reichenhall, der Zimmerleute.
„ Reichenhall, der Maurer.
„ Roding.
„ Rosenheim, der Zimmerleute.
„ Rosenheim, der Maurer.
„ Salzburg.
„ Schwabach.
„ Schweinfurt.
350 „ Töll, der Maurer und Steinmetzen.
„ Töll, der Tischler.
„ Traunstein, der Schreiner und Schlosser.
„ Trostberg, der Maurer.
„ Wilhofen.
„ Wangen in Württemberg, des Oberamtsbezirks.
„ Wangen in Württemberg, der Stadt.
„ Wiesbaden, für das Großherzogthum Nassau.
„ Wolfratshausen.
Gigl, August, k. Sections-Ingenieur in Straubing.
360 Gischel, Johann, Museumsdiener.
Glaß, Florentin v., Hammerwerksbesitzer in Ottengrün, Lds. Waldsassen.
Gleichsner, Sebastian, Hafnermeister.
Glint, Leonhard, Schreinermeister.
Gmeinder, Bachhalter in Pforzheim.
Goldegg, Hugo Ritter v., in Bozen.
Gombart, Karl, jun., Kaufmann in Augsburg.

Digitized by Google

Gottgetreu, Rud., k. Professor.
Gradmann, Reiß et Comp., Kaufleute in Trieft.
Graf, Johann, Maler in Grafing, k. Bdgt. Ebersberg.
370 Graf, J., Bildhauer.
Graf, Stadtbaurath in Schweinfurt.
Gravenreuth, Graf von, Reichsrath auf Affing.
Gred, Schreinermeister.
Greve, Rud., Blasinstrumentenmacher.
Gröbmer, Bildhauer.
Groll, Maler und Lithograph in Augsburg.
Grötter, Karl, Eisengießereibesitzer in Gerstendorf an der Weser.
Grnni, Drechslermeister in Ingolstadt.
Günther, v., k. Bauinspektor in Landshut.
380 Guttenberg, Karl Frhr. v., k. Hauptmann.
Gypen, Fr., Kunsthändler.
Haag, Civilingenieur in Augsburg.
Haag, Fr., Buchbinder und Galanteriearbeiter in Stuttgart.
Haas, Rudolf, Lithograph.
Habenschaden, Sebastian, Maler.
Hack, W., Director der Gasbeleuchtungsgesellschaft.
Hackl, Valentin, k. k. Ingenieur in Feldkirch (Vorarlberg).
Häckel, Drechslermeister.
Hänle, Leo, Fabrikant und Magistratsrath.
390 Hagler, Hieronymus, k. Telegraphenamtscassier.
Hahn, Anton, Schlossermeister.
Hahn, Karl, Schreinermeister.
Haindl, Fr., k. Oberamtsrichter.
Haislainger, Cassier, k. Baubeamter in Simbach.
Halbig, A. J., Uhrmacher.
Halbreiter, Ulr., Historienmaler.
Halle a/S., polytechnische Gesellschaft vorsitzbst.
Haller, Anton, Schlossermeister.
Hallmayer, Gastwirth in Marienbad in Böhmen.
400 Hammerschmied, Tünchermeister in Bamberg.
Handels- und Gewerbekammer in Pest und Ofen.
Handwerks-Feiertagsschule in München.
Hanslmayer, Maurermeister in Ingolstadt.
Harlander, Friedrich, Silberarbeiter.
Harnier, Ad. v., Gutsbesitzer in Echzell im Großherzogthum Hessen.
Harold, Baron v., k. Kammerherr in Trostberg.
Harrach, Ciseleur.
Hartmann, August, Steuerrathsassessor-Kassier.
Hartmann, Fourniersäge-Inhaber.
410 Hartz, Heinrich, k. Registrator.
Hasenei, Peter, Bankgravenr.
Haslauer, Spänglermeister.
Haslauer, Steinmetz in Salzburg.
Hassa, Tapezierer in Wien.
Haßlinger, Menkelsabrikant und Hoflapezierer in Karlsruhe.
Hasedt, H. D., Architekt in Hamburg.
Hauer, Johann, Xylograph.
Hauer, Joh., Assistent bei der General-Direction der Verkehrsanstalten.
Haug, Georg, Hofglasermeister.
420 Hauptfranenverein für Südenbau in Bayern.
Hauser, Eduard, Uhrenfabrikant in Lenzkirchen in Baden.
Hauser, Franz Xav., Steinmetzmeister.
Hausbofer, Max, k. k. Professor an der Akademie der bild. Künste in Prag.
Hautmann, Johann, Bildhauer.
Hefner-Alteneck, Jakob Heinrich v., Dr., Professor und Conservator.
Hehmann, Maler.
Heiden, Theodor, Graveur.
Heigel, Wilhelm, Buchbindermeister.
Helgl, Joseph, Bortenmacher.
430 Heindl, Anton, k. Schullehrer in Unter-Kreuzberg, Bdgs. Wolfstein.
Heller, k. Schloßverwalter in Eremitage bei Bayreuth.
Heller, Konrad, Maler.
Hemmer, Joh. Baptist, Privatier.
Hemmer, Max, rechtskundiger Magistratsrath.
Hergl, Anton, Spänglermeister.
Hergl, Jakob, Maurermeister in Dachau.
Herrle, Joseph, Privatier.
Herwegen, Peter, Lithograph.
Henchler, Eduard, Professor in Freiberg.
440 Hildebrand, Gottlieb, Glasermeister.
Hilgard, Ingenieur in Pfaffenberg.
Hilmer, Tapezierer.
Hiltensperger, Georg, Historienmaler und Professor der k. Akademie.
Himbsel, Joh. Ulrich, qu. Baurath.
Hirschberg, Reinhold, Maurermeister.
Hirschvogel, Glasermeister.
Hitl, Joseph, Knopf- und Fadwaarenfabrikant in Schrobenhausen.
Hochrein, Wenzeslaus, Schlossermeister in Deggendorf.
Höllriegel, Nik., Steinmetzmeister.
450 Hörner, Christian, Bronzegußfabrikant.
Höß, Fr., Stadtbrunnmeister.
Höllin, Ebr. v., Kaufmann in Augsburg.
Höpemaler, k. Hof-Dekorationsmaler.
Hof, G., Conditor.
Hof, Michael, Sattlermeister in Straubing.
Hofmann, Joh., sen., Baumeister in Ludwigshafen.
Hofstetten, Anton v., k. qu. Oberappellrath.
Hofstetten, Fr. v., k. Oberappellrath.
Hohenlohe, Fürst von, Reichsrath.
460 Hollenbach, Bronzewaarenfabrikant in Wien.
Holzinger, Hofnermeister.
Hormann, Fedor, Bächsenmachermeister.
Horgaß, Gräfin v., Ordensdame.
Hospes, Lehrer an der Gewerbschule in Aschaffenburg.
Hoyes, Graf v., kais. Gesandtschaftsattaché.
Huber, Joh. Bapt., Spänglermeister in der Au.
Hügel, Direktions-Architekt bei der k. k. priv. Ostbahn.
Huth, Bauschaffner in Kaiserslautern.
Hüttler, W., Dr., Redakteur in Augsburg.
470 Hutschenreuther, Chr., Modelleur und Techniker in Hohenberg in Oberfranken.
Jäger, Jg. Jos., Clavierfabrikant.
Jäger, Otto, Dekorationsmaler von Meiningen.
Jäggle, Johannes, k. Pfarrer in Beuren bei Jony.
Jahn, Ant., Kürschnermeister.
Jank, Chr., k. Hofkupferschmiedmeister.
Jaquet, Georg, Buchhändler in Augsburg.
Jonner, Clemens Graf v., k. Kämmerer zu Schloß Tettenweis.
Jonner, Gräfin von, Vorsteherinn des Maximilianusstiftes.
Käufel, Friedr., Drechslermeister.
480 Kaiser, Chr., Buchhändler.
Kaltenecker, Jak., k. Hof-Siebwaarenfabrikant.
Kampferseck, Jos., Zimmermeister.
Karl, Jos. Martin, Maler und Vergolder.
Kaserer, Andreas, Waarenverleger in Berchtesgaden.

Digitized by Google

Kaselowsky, Fabrikant in Stuttgart.
Kaulbach, Wilh. v., Direktor der k. Akademie der bildenden Künste.
Kehr, Karl, Dekorationsmaler in Meiningen.
Keim, Franz, Gypsformator.
Kempen, J. M., Goldarbeiter Sr. Maj. des Königs der Niederlande in Utrecht.
490 Kempffer, Gürtlermeisters-Witwe.
Kindswisser, Karl, Dekorationsmaler.
Kinner, Ludw., Schreinermeister in Passau.
Kinshofer, Karl, Architekt.
Kirchberger, Kaspar, Bautechniker.
Kirchhof, Albert, Gutsbesitzer in Fockenfeld, Landgerichts Wolfratshausen.
Klenze, Leo Ritter von, k. geheimer Rath.
Klingler, Ludwig, Bildhauer aus St. Gallen.
Klumpp, Karl, k. Kreisbaubeamter.
Knabl, Jos., Bildhauer.
500 Knoll, Anton, Glasermeister.
Knollmüller, Georg, rechtskl. Magistrats-Rath.
Knorr, Julius, Fabrikbesitzer.
Knupfer, k. Hofzimmermeister.
Koch, August, Schlossermeister.
Koch, Dr. Guido, k. Universitäts-Professor.
Kobell, Ed. v., k. Oberingenieur.
Kobell, Fr. v., k. Universitäts-Professor.
Kobinger, Maurermeister.
Koburg, Kunst- und Gewerbeverein dortselbst.
510 Köhler, Johann, Schreinermeister in Schloß Egg bei Deggendorf.
Köhler, Jos., Bezirksbauschaffner in Berggadern.
Köhl, Peter, Schlossermeister.
Köhl, Lithograph.
Köppel, L. v., Gutsbesitzer in Oberaudorf, k. Leg. Rosenheim.
Kohl, Spänglermeister in Dillingen.
Kohr, Karl, Malergehilfe in Meiningen.
Kopp, Julius, Badbesitzer.
Kordler, Joseph, k. Militär-Veterinär-Arzt.
Korn, Wenzel Heinrich, k. k. Professor in Innsbruck.
520 Kornumpf, Eiselem.
Koy, Jos., Hostaichnermeister.
Koy, Christian, Taschnermeister.
Kraft, k. Sektions-Ingenieur in Regensburg.
Kramer-Klett, von, Fabrikbesitzer in Nürnberg.
Kraus, Jos., Gürtlermeister in Deggendorf.
Krauße, Heinrich, Broncewaarenfabrikant in Mainz.
Krazer, Tirolitwaarenverfertiger in Nymphenburg.
Krahmüller, Schreinermeister.
Kreitlmann, Gg., Zinngießer.
530 Kreling, Aug., Direktor der Kunstschule in Nürnberg.
Kretschmann, Moriz v., k. qu. Generalmajor.
Kreuter, Franz, k. Bauassistent.
Krieger, Ludw., Orthopäd dahier.
Kron, J., k. Hofparfümerie-Fabrikant.
Kronberger, Franziska, Hafnermeisters-Witwe.
Kronnenbitter, Al., Silberarbeiter.
Kronnenbitter, Fav., Schreinermeister.
Krumbach, gewerblicher Leseverein daselbst.
Kübler, Schreinermeister.
540 Küffner, Beinschnitzer.
Kündig-Linder, Rentier in Basel.
Kürten, fürstlich Thurn- und Taxis'scher Baurath in Regensburg.
Kufner, J. B., Bergolder.
Kuhn, Lithograph.
Kuppelmaier, Max, Maurermeister.
Lachner, Ludwig, Dekorationsmaler.
Landshut, k. Landwirthschafts- und Gewerbeschule daselbst.
Lang, Ludwig, Architekt in Baden-Baden.
Lang, Georg, Bildhauer in Feldkirchen.
550 Lang, Gg. sel. Erben, in Obermenzing.
Lang, K. A., Privatier in Kelheim.
Lang, Joseph, Bergvolker in Feuchten bei Burghausen.
Lange, Heinrich, Maler.
Lange, Ludwig, Professor der Akademie der bildenden Künste.
Langenmantel, v., k. Bauingenieur.
Langlop, Kasser des polytechnischen Vereins in Würzburg.
Laschenzky, Baumeister in Salzburg.
Lassault, Dr. E. v., k. Universitäts-Professor.
Lauck, Dr., k. Oberappellrath.
560 Lauer, Schreinermeister in Kirchheimbolanden.
Lauchhammer (preuß. Sachsen), gräflich Einsiedel'sches Eisen-Hüttenamt bei Mückenberg.
Lechner, Lebeiter in Bitsdiburg.
Lehritter, Herm., k. Regierungsrath.
Leibl, Seb., Hafnermeister.
Leicht, Eduard, Lithograph in Kelheim.
Leimbach, Karl, k. Kreisbaubeamter.
Lembach, Joseph, Maurermeister in Schrobenhausen.
Lentner, Kaufmann.
Leo, Ed., Architekt in Altenburg in Sachsen.
570 Leonhard, Heinrich, Bezirksbauinspektor in Lörrach in Baden.
Lerchenfeld, Max Graf v., k. Generallieutenant der Hartschier-Garde, Exc.
Leype, Franz, Bildhauer in Königsberg in Preußen.
Leyen, von der, Fürst, Durchlaucht.
Leyen, von der, Fürst, Erbprinz, Durchlaucht.
Lichtenstein, Dr. Sigmund, Literat.
Liedlinger, Julius, Kaufmann in Stuttgart.
Lindner, Dr. Wolfg., Literat und Commissions-Bureau-Inhaber.
Lippe, Karl Graf v.
Liß, Ferd., Herausgeber der Möbeljournale in Wien.
580 Löfi, David, Lithograph.
Lohen, Math., Hüttenbesitzer in Wiesbaden.
Lorenz, Gustav, Schriftgießereibesitzer.
Löwenhaupt, Ignaz, Schreinermeister.
Lüder, Ludw. v., k. Generallieutenant und Staatsrath, Exc.
Lüthi, Maler in Zürich.
Lühow, Dr. Carl v., Privatdocent.
Maden, Joseph, Lackierer.
Maden, Leonhard, Lackierer.
Maffei, Jos. Ant. Ritter v., Fabrikbesitzer.
590 Maffei, v., Gutsbesitzer.
Magistrate: Aschaffenburg, Stadt.
„ Dachau, Markt.
„ Erding, Stadt.
„ Landau, Stadt.
„ München, Stadt.
„ Mühldorf, Stadt.
„ Rain, Stadt.
„ Waldershof.
Mahler, Jos., Perlmutterschneider.
600 Mahler, Jos., Uhrmacher.
Mai, Alex., Broncewaarenfabrikbesitzer.
Maier, Jos., Marktschreiber in Mittenwald.
Mair, Faver, Faßmaler in Binswangen.

Digitized by Google

Mangold, Seb., Dekorationsmaler.
Mannlich, Max v., k. Hauptmann im 1. Art.-Reg.
Marggraff, Joh., Architekturzeichner.
Marx, Seb., Gypsformator.
Martinet, Architekt in Würzburg.
Martin, k. Landrichter in Waldsassen.
Marx, Arnold, Privatier.
Maulick, Ernst, Gasthofbesitzer.
Maurer, Joseph, Tischler in Schärding.
Maurer, Konr. v., k. Universitätsprofessor.
Maurer, Ultramahermeister.
Maurus, Franz, Zinngießermeister.
Mayenberg, G., Zeichnungslehrer.
Mayer, Architekt und Bauschaffner in Landau.
Mayer, Gg. Albert, Sekretär.
Mayer, Heinrich, Hüttenbeamter im Eisenwerk Neunkirchen bei Saarbrücken.
Mayer, Heinrich, k. Inspektor und Inhaber eines Kunstinstitutes.
Mayer, Heinrich, Wachstuch-, Fußtapeten- und Ronleaux-Fabrikant in Augsburg.
Mayer, Joh., Kupferschmiedmeister.
Mayer, Joseph, Instituts-Vorstand.
Mayer, Joseph, Ritter v., Malzfabrikant.
Mayer, Karl, Lehrer an der Kreisgewerbschule in Nürnberg.
Mayer, K., Architekt in Berlin.
Mayer, Roman, Kaufmann.
Mayer, Wilhelm, Maler.
Mayerhuber, Modellier- und Zeichnenlehrer an der großh. badischen Uhrmacher- und Gewerbschule in Furtwangen im badischen Schwarzwalde.
Mayer-Stadtmuseum, k. Brandversicherungs-Inspektor in München.
Medicus, Gustav, Papierfabrikant.
Menhard, Nikolaus, Parapluiefabrikant.
Merk, Gottfried, k. Hofjuwelier.
Merz, Sigmund, Optikus.
Merz, Wachsbildner.
Mettin, Gottfried, k. Hofschlosser.
Mettingh, Karl Freiherr von, k. Kämmerer.
Metz, Rudolph, k. Oberappellrath.
Mey und Wildmayer, Kunst- und Landkartenhändler.
Michl, k. Bauassistent in Ebrosberg.
Michl, Kaspar, Lackierer.
Mierbach, Baron v.
Milyska, Karl, Architekt und Lehrer in Prag.
Miller, Fred. v., Inspektor der k. Erzgießerei.
Miller, Kaspar, Mühlenbesitzer in Germersheim.
Miller, Sattlermeister.
Miller, Xaver, k. Bauingenieur.
Minsinger, Besitzer einer lithographischen Anstalt.
Minter, Karl Julius, Fabrikant in Warschau.
Minuoli, v., k. geh. Rath in Liegnitz.
Minutti, Jos, k. Hofuhrmacher.
Mittermaier, Kl., Hafnermeister.
Mittermaier, Xaver, Hafnermeister.
Mittermaier, Spänglermeister.
Möllinger, Bauschaffner und Architekt in Landau.
Mooser, Maler und Vergolder.
Moreau, Frhr. v.
Moy, v., Artillerie-Oberlieutenant und Ordonnanz-Offizier Sr. Majestät des Königs.
Möslein, Martin, Tischlermeister in Innsbruck.
Mühe, Amt., k. Kreisbauamtsassistent in Regensburg.
Müller, Tünchermeister in Germersheim.
München, Innung der Bürstenbinder daselbst.
Nadler, v., k. Kreisbaurath in Regensburg.
Nägele, Math., Maschinenmeister.
Nägele, Sattlermeister in Stuttgart.
Nersheimer, Gold- und Silberarbeiter in Bilsbiburg.
Neubauer, k. Stadtpfarrer in Weltheim.
Neureuther, Eugen, k. Professor.
Neureuther, Gottfr., k. Baurath und Professor.
Neustätter, Jerem., Bijouteriefabrikant.
Niederhofer, Thd., Zimmermeister in Haidhausen.
Nießen, Joh. Wilh., Bildhauer.
Nodet, Georg, Bergoldergehilfe.
Nordmann, Architekt zu Rittergut Terben in Altenburg in Sachsen.
Nother, Schreinermeister in Starnberg.
Nürnberg, k. Kunst- und Gewerbschule daselbst.
Obenberger, Georg, Steinbrucker.
Oberammergau, Zeichnungsschulstiftung daselbst.
Obereichstätt, k. Berg- und Hüttenamt.
Oberlindober, Handelsmann in Innsbruck.
Obermairr, Joseph, Bildhauer und Schreinermeister.
Obermayer, Karl, Gürtlermeister.
Obermayer, Max, Banquier in Augsburg.
Oehring, Karl, Graveur.
Oettingen-Wallerstein, Karl Fürst v.
Ohagen, Maurermeister in Einbeck in Hannover.
Oldenbourg, Rud., Buchhändler.
Orff, Rosa, k. Geheimrathstochter.
Ortner, Anton, Dekorationsmaler.
Osendorfer, Joseph, Maler in Kibling.
Osterrieth, Fr., Maler.
Oswald, Schlossermeister in Rosenheim.
Oswald, Jos., Schlossermeister in Neuburg a. d. D.
Ott, Ludwig, Privatier.
Ott, Max, Weinhändler.
Ottling, Max, Graf v.
Ow, Frhr. v., k. Landrichter in Berchtesgaden.
Pallaviceini, Cäsar Graf v.
Pappenheim, Clemens Graf zu, k. Landrichter in Reichenhall.
Pappenheim, Ludwig Graf v., zu Pappenheim.
Parkus, Buchdrucker.
Pastor, Joh., Haupt- und Realschul-Direktor in Trautenau in Böhmen.
Patsch, Uhrmacher.
Pauer, Jos., Apotheker in Traunstein.
Paul, Andreas, städt. Bauverwalter in Kempten.
Pauli, v., Direktor der Eisenbahnbau-Commission und der obersten Baubehörde.
Pedalozzi, Banquier in Zürich.
Pettenkofer, Helene, Universitäts-Professorsgattinn.
Pfarrkirchen, Niederbayerischer Gesellenverein.
Pfeiffelmann, Karl, Fortepiano-Fabrikant.
Pfeiffer, Max, Tapezierer.
Pfeiffer, Max, jun., Tapezierer.
Pfordten, Frhr. v. d., k. Staatsminister-Präsident, Exc.
Pfretschner, Therese, Gutsbesitzerin zu Arnbach in Tirol.
Philosoff, Generallieutenant und Adjutant Sr. Maj. des Kaisers von Rußland, in Petersburg.
Pick, Jak., Optiker in Warschau.
Plackner, Hof-Spiegelfabrikantens-Wittwe in Augsburg.
Pocci, Graf v., k. Kämmerer und Hofmusik-Intendant.
Pöller, Friedrich, k. Hofbrauhausbeamter.
Pössendacher, Jos., k. Hofscheiner.
Pössendacher, Matth., Buchdruckereibesitzer.

Digitized by Google

Pözl, Joseph, Dr., k. Universitäts-Professor.
Polytechnischer Verein für Bayern.
Ponsonby, Lady, Pierrese von England.
Port, Jos., Schreiner von Langenebringen, Württemberg.
Porth, Ludwig, Bildhauer.
Pöstl, Dr., k. Professor.
Prändl, Gg., Modelleur und Werkzeug-Fabrikant.
Prager, Emil, Journalist.
730 Prandh, Baron v., k. Major im Quartiermeisterstab.
Prantl, Kaufmann.
Preckle, Ferd., Bildhauer.
Preysing-Lichtenegg-Moos, Max Graf v., k. Kämmerer und erbl. Reichsrath, Exc.
Prugger, Schreinermeister in Neuburg a/D.
Pruckner, Zinngießer und Graveur.
Pschorr, Mathias, Bierbrauereibesitzer.
Quadt-Wykrat-Isny, Graf Otto v., Reichsrath, Erlaucht, zu München und Lindau.
Quellhorst, Ed., Juwelier.
Radspieler, Joseph, Vergolder.
740 Ramsauer, Xaver, Schlossermeister.
Rappolt, Ludwig, Silberarbeiter.
Rasp, Peter, Hafnermeister.
Rau, Anton, Galanteriedrechsler.
Ravensburg, Bürger-Museums-Gesellschaft daselbst.
Rederer, Ed., Glasmaler.
Regie-Verwaltung der k. Regierung von Schwaben und Neuburg in Augsburg.
Rehling, Karl Frhr. v., Gutsbesitzer auf Heimhofen bei Augsburg.
Reichenhall, k. Hauptsalzamt.
Reider, Gg. v., Privatier.
750 Reisenstuel, Joseph, Bauxlene.
Reitenstuel, Mich., Zimmer- und Schreinermeister.
Reitersberg, Aug. Graf v., k. Staatsminister, Exc.
Reindel, Max, Schreinermeister.
Reinhard, Lorenz, Landrath in Neuötting.
Reitzenstein, Frhr. v., Gutsbesitzer auf Altenhammer, Lgs. Walchsaffen.
Reithammer, Joh., Kreisbaubeamter in Ansbach.
Reng, Webermeister.
Renter, Karl, k. Kreisbaubeamter.
Rerer, Karl, Fabrikant in Stuttgart.
760 Rheinck, Eduard, Bergolder in Neckarsulm, Württemberg.
Rheingruber, Jos., Lithograph.
Richard, Stadtbaumeister in Osnabrück in Hannover.
Riedel, Peter, Schreinermeister.
Riederer, Karl, Kaufmann und Magistratsrath.
Riederer, Kaufmann in Landsberg.
Riedl, Jos. v., k. Bauinspektor.
Riedl, v., k. Hofbauinspektor.
Riedmüller, Joh. Evang., Bildhauer.
Ringwalt, Schreinermeister.
770 Rinut, Joh., Bildhauer.
Ritter, Architekt.
Rod, Jos., Schreinermeister.
Rodenstein, Joseph, Gürtlermeister.
Roder, Jos., Geschäftsführer in der Meyer'schen Kunstfabrik.
Rösl, Hofbuchdrucker.
Rolland, M. E., Kaufmann.
Rolser, Emil, Kunsthändler.
Rombach, Schlossermeister.
Rosalino, Gustav, Schriftgießerei-Besitzer in Frankfurt a/M.
780 Rosmann, Max, Banassistent in Dorfen.
Rother, Wilhelm, Fabrikant in Waldsassen.
Rothmiller, Architekt und Zimmermeister.
Rothmiller, Joseph, Drechslermeister.
Rott, Privatier in Haag.
Rottenburg (Württemberg), christlicher Kunst-Verein daselbst.
Rottmanner, Max, Juwelier.
Rudner, J., Schlossermeister.
Rudel, Dr., Generalagent der deutschen Papierindustrie in Halle a/S.
Rübel, Gg. Wilh., fürt. Banrath in Bamberg.
790 Rüber, Ed., k. Banrath.
Rußegger, F., Berg- und Hüttenverwalter in Achthal bei Teisendorf.
Sáver, Nepomuk, k. Banassistent in Deggendorf.
Safar, Wilh., Graf v. Harrach'scher Glasfabrik-Beamter in Neuwelt in Böhmen.
Samassa, Kunstgießer.
Sambaber, Professor an der k. Gewerbschule in Aschaffenburg.
Sanktjohanser, Universitäts-Buchbinder.
Sappl, Gottl., Maurermeister in Bruck.
Sappl, Maurermeister in Wolfratshausen.
Sarphati, S. Dr., Chef der Landwirthschaft in Amsterdam.
800 Sauer, Fr., Buchbinder und Magistratsrath.
Sauer, Fr. Xav., Conditor.
Sauer, Peter, Schieferdecker.
Sauter, Aloys, Drechslermeister in Thallirchen.
Sauter, k. Hofbronzearbeiter und Gürtlermeister.
Schabrod, Joh., Architekt in Pest.
Schäftlmayer, Zimmermeister in Hohenwarth.
Schanzenbach, Oskar, Dr., prakt. Arzt.
Schauß-Kempfenhausen, Dr. v., k. Hofrath ꝛc.
Scheck, Ferdinand, Maler und Vergolder in Linz.
810 Schein, Johann, Bildhauer in Salzburg.
Scheul, Frhr. v., k. geheimer Rath.
Scherr, Gregor, Erzbischof von München-Freising ꝛc., Exc.
Schilcher, Auguste, Gutsbesitzers-Wittwe.
Schilcher, v., k. Staatsrath.
Schiller, Gürtler und Silberarbeiter in Dillingen.
Schilling, E., Maler.
Schimon, August, Gasthofbesitzer.
Schlecht, Raimund, k. Seminar-Inspektor in Eichstätt.
Schleitheim, Wilhelm Bar. v., k. Rechnungs-Commissär.
820 Schlichtegroll, v., k. Oberbaurath.
Schlichtegroll, Ludw., k. Ingenieur in Passau.
Schloipfer, Michael, Tischler in Altomünster.
Schlothauer, Professor der k. Akademie der bild. Künste.
Schmid, August, Maler und Vergolder.
Schmid, Georg, Bildhauer in der Au.
Schmid, Joh., Schlossermeister.
Schmid, Jos., k. Bau-Inspektions-Ingenieur in Kempten.
Schmidt, herzogl. bayer. Gerichtshalter in Kühbach, k. bgs. Aichach.
Schmitt, Barth., k. Pfarrer zu Westerholzhausen, k. bgs. Dachau.
830 Schmitt, Drechslermeister in der Au.
Schmitzberger, Glas- und Steinschleifer.
Schneider, Fr., Besitzer eines xylograph. Instituts.
Schneider, Georg, Architekturzeichner.
Schneider, Kaufmann und Magistratsrath.
Schöllhorn, Adolph, Buchbindermeister.
Schönauer, Bauführer bei der Eisenbahn in Rosenheim.
Schönborn-Wiesentheid, Graf v., Erlaucht, Standesherr und erbl. Reichsrath.

Digitized by Google

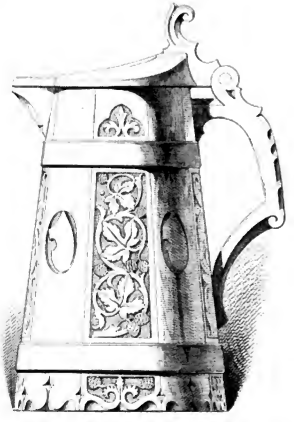
Schöner, Joh. Bapt., Gymnasial-Zeichnenlehrer in Dillingen.
Schörg, Franz, Schlossermeister.
Schörg, Karl, Schlossermeister.
Schongau, polytechnischer Verein vortheilhft.
Schramm, Ludw., Bauschmiker.
Schrauth, Tischlermeister.
Schreiber, Seb., Spänglermeister.
Schreidmaier, Ludw., Buchbindermeister.
Schreiner, J. G., Lithograph.
Schreyer, Karl, Apotheker und Magistratsrath.
Schricker, Hieronym., k. Pfarrer und Distriktsschul-Inspektor in Waldsassen.
Schützinger, Bierbrauereibesitzerin.
Schuller, Karl, k. Porzellan-Niederlagsbramer.
Schulze, Architekt in Osnabrück in Hannover.
Schulze, August, Dekorationsmaler.
Schulze, Gustav, Kaufmann und Handels-Appellationsgerichts-Assessor.
Schurich, Karl, Buchdruckereibesitzer.
Schwanthaler, Bildhauers- und Professors-Wittwe.
Schwarz, August, Bergrefer in Wisler bei Kempten.
Schwarz, Fr. Xav., Guss- und Steindruckbesitzer in Solenhofen.
Schwarz, Louis, Buchhändler in Nouvelle Orleans in Amerika.
Schwarz, Privatier.
Schwarz, Xaver, Maler in Rottenburg am Nekar.
Schwarzenberger, Andr., Maurermeister in Passau.
Schwarzmann, Fr. Xav., Weißgerber.
Schwarzmann, Jos. Ant., Dekorationsmaler.
Schwenk, Professor in Ludwigsburg.
Schwerer, Jos., Tapezierer.
Schwieghart, Wenzeslaus, Gürtlermeister in Dachau.
Sedikof, Schreinermeister in Gonstanz.
Sedelmayer, Gg. Ritter v., k. Advokat.
Sedlmayer, Andr., Gschmeidmacher.
Sedlmayer, Gabriel, Bräuereibesitzer.
Sedlmayer, Georg, Hofmeermeister in Bogenhausen.
Sedlmayer, Joseph, Bräuereibesitzer.
Sedlmayer, Joseph, Rechnungscommissär bei der k. Zoll-Administration.
Seidl, Anton, Bäcker.
Seinsheim-Sünching, Gräfinn v.
Seitz, Franz, Maler.
Seitz, Nikolaus, Schreinermeister.
Seitz, Oefabrikant.
Senning, Christoph, Silberarbeiter in Nördlingen.
Settert, Andr., Kupferschmiedmeister.
Seyer, Fr., Graf Harrach'scher Glasfabrikintendant zu Neuwelt in Böhmen.
Seybold, Maurermeister.
Siebert, Mar, Bauspektikant.
Sidinger, Anselm, Bildhauer.
Sidinger, Anselm, jun., Bildhauer in München.
Sidinger, Jakob, Bildhauer in Kelheim.
Simmerl, Joseph, k. Advokat.
Simon, Bildhauer.
Skuherzky, Rudolph, ordentlicher öffentlicher Professor in Prag.
Sonning, Christoph, Silberarbeiter in Nördlingen.
Southofen, k. Berg- und Hüttenamt.
Speyer, k. Kreisbaubeamten.
Spreyn, Graf v., Gutsbesitzer in Unterweilbach, k. Lgs. Dachau.
Staatsministerium, k. bayer., des Innern.
Stab, Küblermeister.
Stadelhofer, Nouleauxmaler.
Stadler, Dekorationsmaler in Kelheim.
Stähle, Bapt., Gürtlermeister.
Stallecher, Karl, Bortenmacher in Traunstein.
Steiger, Michael, Bierbrauer in Inzersdorf, k. Landgerichts Dachau.
Steigerwald, Fr., Glaswaarenfabrikant.
Stein, Joh. Bapt., Flaschner in Göppingen, Württemberg.
Steinböck, Zinngießermeister in Salzburg.
Steiner, Heinrich, Tischlermeister in Winterthur, Schweiz.
Steinheil, Dr., k. Ministerialrath.
Steininger, Hafnermeister.
Steinmetz, Tapezierer.
Steindorf, Kaspar v., Bürgermeister.
Stengel, Febr. v., k. Kreisbaubeamte in Augsburg.
Stettin, Ernst v., Privatier in Augsburg.
Stettmayer, Karl, Silberarbeiter.
Stichle, Ludwig, Spänglermeister in Neudorf bei Kempten.
Stiehl, Gbg., Dekorationsmaler.
Stirtner, Gürtlermeister in Traunstein.
Storch, Bildhauer in Hanau.
Straminger, Michael, Dekorationsmaler.
Straßhaus, Schreinermeister.
Straub, Fabrikant in Geislingen in Württemberg.
Strauß, k. Sektions-Ingenieur.
Strauß, Matth., Steindruckbesitzer in Solnhofen.
Strobel, Maler in Bayreuth.
Strobelberger, Joh., Waffenfabrikant.
Ströhlein, Johann Conrad, Gemälter.
Strohmann, Heinrich, Tischler.
Stuhmann, W., Architekt in Bremen.
Stüwe, Architekt in Osnabrück bei Hannover.
Stuffer, Christ., Fabrikant in Baden-Baden.
Stumpf, k. Stadtpfarrer.
Sturm, Wilhelm, Maler und Vergolder.
Swertschkoff, Wladimir, Maler in Petersburg.
Tagai, Pietro, Architekt in Bucharest.
Tanners, k. Bauinspektor in Bayreuth.
Tasch, Oskar, Kaufmann in Regensburg.
Tattenbach, Karl Graf v., Partikulier.
Täuffenbach, Karl v., k. Kämmerer und Bezirksgerichts-Direktor in Wasserburg.
Tegernsee, Verein der Bauhandwerker vortheilhft.
Thäter, Jul., Professor der kgl. Akademie der bildenden Künste.
Tautphöus, Febr. v., in Augsburg.
Tautphöus, Ludw., Febr. v., k. Postoffizial.
Thomas, Johannes, Architekt.
Thon-Dittmer, Freifrau v., k. Staatsraths-Wittwe.
Thun, Graf v., k. k. Ministerial-Referent in Wien.
Thurn und Taxis, Max Fürst v., k. Oberlieutenant und Ordonnanzoffizier Sr. Maj. des Königs.
Töpfer, August Heinrich, Architekt.
Trenkl, M., Lithograph.
Treich, Samuel, Messerschmiedmeister.
Trothe, Adolph, Oefabrikant.
Tschavoll, Kaufmann in Feldkirch in Vorarlberg.
Unfad, Tischlermeister.
Unger, J. L., Architekt in Pesth.
Ursinus, Paul, Scheinermeister in Mainz
Valentinis, Joseph Hubert, Maler in Udine, Provinz Venedig.
Vanoni, Joh., Maler in Deggendorf.

Digitized by Google

Barnbüler, Karl Frdr. v., Rittergutsbesitzer von und zu Hemmingen in Württemberg.
Berger, Baron v.
Beßner, k. Sektions-Ingenieur in Neumarkt in der Pfalz.
Bieregg, Graf v., k. General der Landwehr.
Binzenti, Wilhelm v., k. Advokat.
Bietti, Anton, Stukkatormeister.
960 Biotti, J. A., Stukkator.
Bogl, J. B., Dr., Redakteur.
Boit, August Ritter v., k. Oberbaurath.
Bolh, Kupferstecher.
Bolh, Friedrich, Maler.
Bolz, v., k. Staatsrath.
Bonderthann, Ludwig, Malergehilfe in Berchtesgaden.
Boreysch, Bernh. Karl, Architekt in Altenburg.
Baginger, k. Baubeamte in Landau a./Z.
Bagmiller, Cleve der k. Akademie.
970 Bagner, Anton, Dekorationsmaler.
Bagner, E. C., Juwelier in Straßburg.
Baldvogel, Johann Adolph, k. Seminarpräfekt in Neuburg a./D.
Balz, Friedrich, Zimmermaler in Karlsruhe.
Bangen, gewerbliche Fortbildungsschule dortselbst.
Bappler, Moriz, Professor in Graz.
Baseneder, Fr. Paul, Kupferschmiedmeister.
Bassermann, C., Kerzen- und Seifenfabrikant.
Beber, Wilhelm v., k. Ministerialrath.
Beckström, Architekt in Helsingfors in Finnland.
980 Beick, C., Kaufmann und Fabrikant in Constanz.
Beißenleitbner, Glasermeister.
Bellheim, Innung der Weber dortselbst.
Beiß, k. Universitäts-Buchdrucker.
Beiß, Ludwig, Baumeister in Ansbach.
Beiß, Hofmaler.
Beiß, Zimmermeister in Bayreuth.
Beishaupt, Karl, k. Hof-Silberarbeiter und Magistrats-Rath.
Beishaupt, Max, Silberarbeiter.
Beirelsthorfer, Knopf- und Kreppmacher.
990 Bemmer, Johann, Messerschmiedmeister in München.
Bendland, Heinrich, Reutier.
Bendleder, Spängiermeister.
Bengert, Jak., Glasermeister.
Benzi, Joh. Bapt. v., prakt. Arzt.
Beissiken, Schreinermeister in Salzburg.
Beßeemayer, Juwelier und Goldarbeiter.
Bidmann, Dekorationsmaler.
Bied, Gb., Schriftsteller in Leipzig.
Biedemann, k. Schullehrer in Aufkirchen, k. Landgerichts Starnberg.
1000 Biedermann, Gg., Maschinenschlosser.
Bieninger, Max Theiß., Brauereibesitzer ꝛc. in Teisendorf.
Biespaure, Ludwig, Gasthofbesitzer in Traunstein.
Bild, Joseph, Bierbrauereibesitzer.
Bild, Karl, Gasthofbesitzer in Nürnberg.
Bild, Lorenz, Gürtler und Silberarbeiter in Aibling.
Bildenauer, Galanteriearbeiter.
Bilhelm, Kupferdrucker.
Billich, Heinrich, Architekt in Bremen.
Bimmer, Silberarbeiter.
1010 Bimpfen, Marie Gräfinn v., in Triest.
Binter, Dekorationsmaler und Vergolder.
Birthsee, Ben., Schreinermeister.
Bleth, Johann, Bildhauer.
Bittstadt, Fr., Vergolder.
Blocher, Bilh., Kaufmann in Jsny in Württemberg.
Bloß, Cosmas, Kunstschreiner.
Bloß, Lithograph.
Bolfinß, Sektions-Ingenieur in Sanct Goarshausen, Herzogthum Nassau.
Bolfsheimer, Tischlermeister.
1020 Bolleuweber, Gb., Silberarbeiter.
Bünsch, Anton, Silberarbeiter in Wemding.
Bürzburg, polytechnischer Verein dortselbst.
Bästmann, Vergolter.
Bunsch, Jgn., k. Hoftrepinarbeiter.
Burst, Anton, Fabrikant.
Zardi, Dr., Dompropst in Regensburg.
Zeller, Georg, Lederermeister.
Zeller, Kunst-, Papier- und Schreibmaterialienhändler.
Zellner, k. Bauhauptmann in Füssen.
1030 Zenetti, Arnold, Stadt-Bauingenieur.
Zenetti, Joseph, Eisenhändler.
Zettler, Anton, Buchbindermeister.
Ziebland, Fr., k. Oberbaurath und Professor an der Akademie der bildenden Künste.
Zimmermann, Gbr., k. Hoftheater-Intendanzcassier.
Zinkfusgiesserei.
Zirngibl, Ferdinand, Schnitzarbeiter.
Zochowsky, Broniewslaus, Architekt in Warschau.
Zwehl, Theod. v., k. Staatsminister, Excellenz.
Zwiesler, Schreinermeister.
1040 Zwirner, Ernst, k. preuß. Regierungsbaurath und Dombaumeister in Köln.

Redigirt unter Verantwortlichkeit der Redaktions-Kanzlei von C. Heinisch. Gedruckt in der M. Lassenbach'schen Buchdruckerei.

Digitized by Google



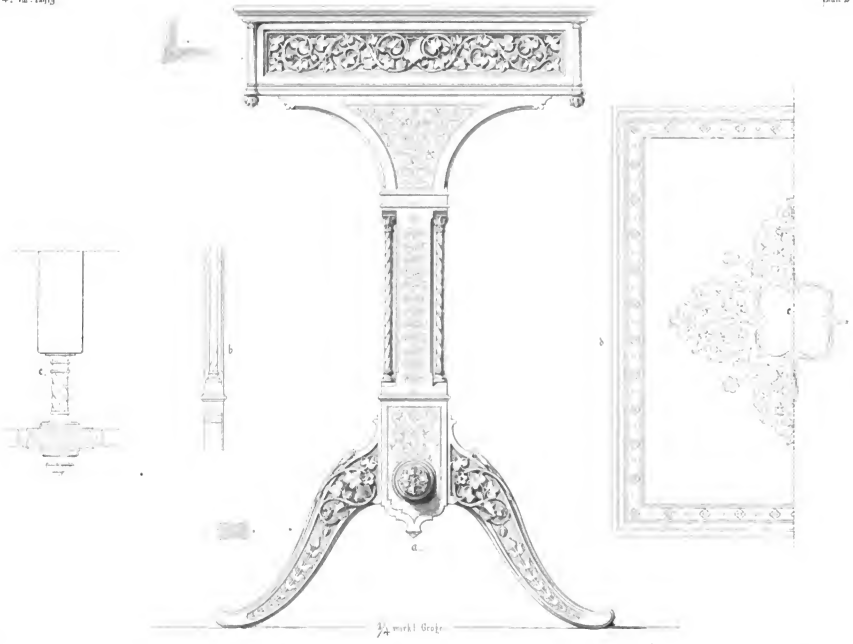
Entworfen v. A. Tiefer

Für Hafbinder und Schnitzer.

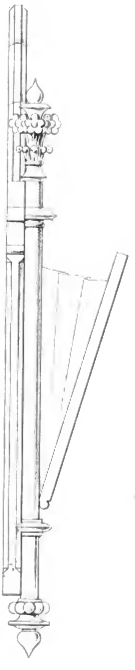
Druck v. J. C. Fischer, Berlin

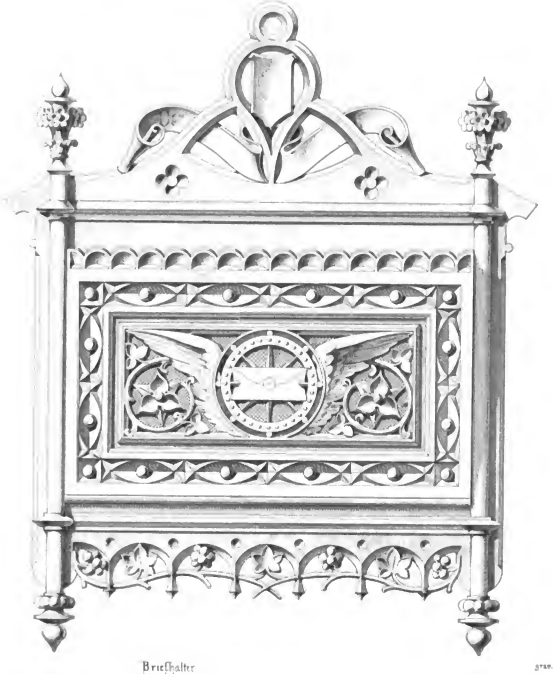
gezeichnet Blumenauer

Digitized by Google



Digitized by Google





Gebrüder v. Marggraff. Briefhalter gez. I. Rheingruber

Druck v. C. Wilisch in Plauen

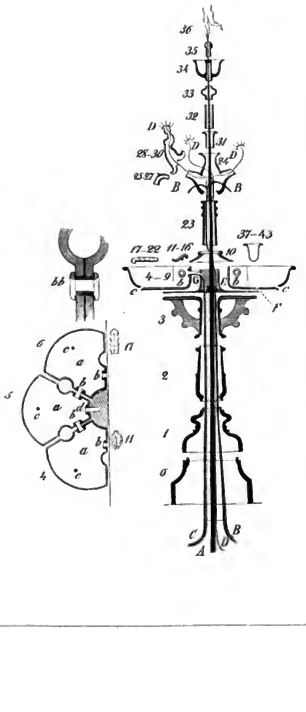
Digitized by Google

Brunnen und Gasflammenträger,

ausgeführt von E. Neureuther.

Durchschnitt.

Vergl. Blatt IV. des III. Heftes Jahrg. 1858.



Der ganze Brunnen besteht aus 45 Porzellan-Theilen, welche hier im Durchschnitte des leichtern Verständnisses wegen etwas getrennt angegeben sind.

Hauptfigur: O ist ein sechseckiger Fuß von Kapsel-Masse, auf welchem der unterste Theil von Porzellan 1 aufsitzt. (Blatt 4 Fig. 3 des dritten Heftes gibt die obere Ansicht dieses Theiles mit seiner Golddecoration.) 2 unterer Säule. 3 sechsarmiger Träger des aus sechs Schalen 4—9 bestehenden Beckens; die untere Nebenfigur links macht die Zusammensetzung dieser Schalen bei 4, 5, 6 ersichtlich, welche mittelst Schrauben-Röhren b. b. b. b. bewerkstelligt wird, die zugleich dazu dienen, das Wasser von einer Schale in die andere zu leiten. Diese Schrauben pressen die Wände der Schalen, zwischen denen sich eine Lage Kautschuk befindet, eng und wasserdicht zusammen (siehe die obere Nebenfigur links bb). E ist ein Zylinder von Zink, um welchen sich die sechs Schalen fest anschließen. Dieser Zylinder läuft in eine Scheibe F aus, auf welcher die Schalen aufsitzen, und bildet ein weiches Zwischenlager zwischen diesen und dem Träger 3. c sind Löse, mittelst Korkverschließbare Oeffnungen, zum Leeren und Reinigen der Schalen. 10 deckt den Zylinder und die Fugen, welche sich zwischen diesem und den Schalen bilden, während jene Fugen, welche sich zwischen je zwei Schalen bilden, durch eine Decoration von Blättern (11 u. 17) bedeckt werden. Auf dem Blatte 4 des dritten Heftes Fig. 2 ist die obere Ansicht des Beckens mit dieser Decoration zu sehen. 23 obere Säule, auf welcher verzierter Theil aufsitzt, in welchem sich B die Wasserröhren von Blei und D die Gasröhren von Gutta Percha jede in drei Theile theilen. Erstere laufen in drei Ornamentkängeln 25—27, letztere in drei Zügelchen 28—30 aus; die Gasröhren theilen sich nochmals an den Köpfen der Figürchen je in 5 Mündungen, wodurch also 15 Flammen entstehen. 31, 32, 33, 35 sind kleine Zwischentheile, 34 ein Blumenkrönchen und 36 ein Zügelchen als Schlußpunkt. Die Zügelchen sind matt Biscuit, alles Uebrige glasirt. Bei der Hauptfigur ist das Ablaufrohr für das Wasser mit C bezeichnet und mündet in eine Schale aus. A ist eine eiserne Stange, welche das Ganze verbindet und zuerst in dem Zylinder E, dann nochmals zwischen 34—35 mittelst Muttern alle Theile zusammen hält. 37—45 sind sechs bewegliche Einsätze für lebende Blumen.

E. Neureuther.

Digitized by Google